Jahresrückblick 2014

Gemeinde
Pfalzgrafenweiler

45 Jahre Partnerschaft La Loupe

120 Jahre Wasserhäusle Bösingen

10 Jahre Gesamtjugendfeuerwehr

Bösingen
Durrweiler
Edelweiler
Herzogsweiler
Kälberbronn
Neu-Nuifra
Pfalzgrafenweiler

Grusswort von Bürgermeister Bischoff

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

„Nur wer an die Zukunft glaubt, glaubt an die Gegenwart", dieses Sprichwort stammt aus Brasilien, dem Land, das uns im letzten Jahr einen tollen Fußballsommer mitsamt einem verdienten Weltmeistertitel für unsere Mannschaft beschert hat.

Wir konnten in den letzten Jahren viel bewegen hier in Pfalzgrafenweiler, jeder in seinem Betrieb, in seinem Amt, aber auch in gemeinsamen Bemühungen. Unsere Anstrengungen haben sich gelohnt, Tatkraft und Innovationsfähigkeit haben sich ausgezahlt.

Die meisten Betriebe und Geschäfte in Pfalzgrafenweiler stehen gut da; so konnten auch in 2014 wieder Gewinne erzielt und am Standort investiert werden. Damit steht Pfalzgrafenweiler insgesamt wieder recht gut da.

Aufgrund der guten wirtschaftlichen Entwicklung und der guten Einnahmesituation konnte entgegen ersten Annahmen auch im Jahr 2014 auf eine Kreditaufnahme verzichtet werden.

Dies ermöglichte es Gemeinderat und Verwaltung wieder Rücklagen aufzubauen sowie Investitionen zu tätigen, und unsere Gemeinde als Wirtschaftsstandort wie attraktiven Ort zum Wohnen und Leben zu stärken. Exemplarisch möchte ich hier nur auf den nun endgültigen Ausbau des „Gwinnerkreisels", die Gehwegverlängerung entlang der Großen-Tannen-Straße in Kälberbronn, der wichtigen Umbaumaßnahmen an unserem Schulzentrum zur Barrierefreiheit aber auch den Erwerb des „Benz-Areals" in Bösingen für eine künftige Wohnbebauung hinweisen.

Die im Mai durchgeführte Kommunalwahl brachte auch wieder eine personelle Änderung im Gemeinderat mit sich. Um den Gemeinderat über laufende aber auch künftige Projekte wie auch die finanzielle Situation der Gemeinde zu informieren, wurde im Oktober eine Klausurtagung durchgeführt.

Das Jahr 2014 war aber auch geprägt von zahlreichen Jubiläen wie unserem 45-jährigen Partnerschaftsjubiläum mit der Gemeinde La Loupe, dem 120-jährigen Jubiläum des Bösinger Wasserhäusles, dem 40-jährigen Jubiläum des Seniorenkreises, dem 40-jährigen Jubiläum der Kläranlage Vörbach, dem 20-jährigen Jubiläum des Running e.V. wie dem 10-jährigen Jubiläum der Gesamtjugendfeuerwehr.

Daneben gab es auch noch andere Anlässe zum Feiern wie das Frühlingsfest des HGV verbunden mit einem verkaufsoffenen Sonntag, wie auch das Weiler Waldfest, verbunden mit dem Partnerschaftsjubiläum wie dem Sponsorenlauf des Turnvereins, oder auch des Jakobusfest des Schwarzwaldvereins.

Was mich persönlich sehr gefreut hat, ist, dass sich im dritten Jahr nach Sanierung der Festhalle ein Kulturverein gegründet hat, welchem gleich mit der Auftaktveranstaltung mit den „Palastperlen" ein toller Erfolg gelungen ist. Damit ging nun auch „der Wunsch" aus dem Gemeinderat in Erfüllung, dass durch kulturelle Veranstaltung unsere schöne Festhalle belebt wird.

Auch die Ortsmitte von Pfalzgrafenweiler könnte durch die Entwicklung und Vermarktung des Areals „Altes Schulhaus und Feuerwehrhaus belebt werden. Hierzu hat uns die Kommunalentwicklung (KE) eine Konzeption vorgelegt, welche jedoch erst dann in eine Umsetzung gehen kann, wenn die Feuerwehr ins Gewerbegebiet ausgelagert wird. Deshalb hat der Gemeinderat für das Jahr 2015 eine Planungsrate für ein Feuerwehrhaus eingestellt um anhand der dann vorliegenden Kostensituation zu überprüfen in welchem zeitlichen Rahmen eine Umsetzung möglich wird.

So wird uns für das Jahr 2015 die weitere Entwicklung im Gewerbe wie auch Wohnbausektor beschäftigen. Aber auch die Zukunft unserer Grund- Haupt- und Werkrealschule wie auch der Realschule wird hinsichtlich der weiteren Entwicklung der Schullandschaft diskutiert werden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich bin sehr froh, dass sich in Pfalzgrafenweiler viele Bürgerinnen und Bürger in die Angelegenheiten unserer Gemeinde einbringen, dass sich viele Bürgerinnen und Bürger in Pfalzgrafenweiler bürgerschaftlich engagieren und sich für Ziele, die ihnen wichtig sind, sowie für ihre Mitmenschen oder das Gemeinwohl einsetzen. Denn eine Kommune ist lebendig und stark, dank der Menschen, die dort wirken. Vieles von dem, was das Leben in Pfalzgrafenweiler attraktiv macht, beruht auf Initiativen und dem Einsatz der Menschen hier im Ort.

Deshalb möchte ich allen Danken, die ihre Ideen, ihre Tatkraft, ihren Elan in unsere Gemeinde einbringen und die Verantwortung für ihr Umfeld, für ihren Wirkungskreis übernehmen. Mein Dank geht auch an unsere Unternehmen, die ihrem Standort treu geblieben sind und kulturelle wie sportliche Events sponsern. Mein Dank gilt allen freiwillig Engagierten, die in Vereinen oder der Nachbarschaft aktiv sind und etwas für ihre Mitmenschen tun.

Mit gemeinsamen Anstrengungen haben wir in Pfalzgrafenweiler schon viel bewegt und gut Kurs gehalten. Das ist eine solide Basis, um die Herausforderung der Zukunft zu meistern und die Segel richtig zu setzen. Und ich hoffe bzw. bin zuversichtlich, dass wir weiterhin erfolgreich zusammenarbeiten und den eingeschlagenen Weg fortsetzen werden.

Mit unserem Jahresrückblick für das Jahr 2014 können Sie wieder sehen, wie lebendig und ereignisreich das Leben in unserer Gemeinde war. Mein Dank geht auch an den Gemeinderat, die Ortschaftsräte, an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche durch die Kommunalwahl in hohem Maße gefordert waren und wiederum mit viel Engagement ein umfangreiches Arbeitspensum ableisten mussten.

Wir hoffen, dass wir ihnen mit diesem Jahresrückblick wieder interessante und informative Einblicke über das Geschehen in unserer Gemeinde geben konnten.

Ihr

Dieter Bischoff
Bürgermeister

Gemeinderat und Verwaltung

Gemeinderat

...in Sitzungen
Der Gemeinderat tagte 14-mal öffentlich und 15-mal nicht-öffentlich. In insgesamt 35 Stunden und 45 Minuten wurden 125 Tagesordnungspunkte beraten. Die Ausschüsse trafen sich zu zwei Sitzungen.

...im Wald
„Ab in den Wald" hieß es für den Gemeinderat am 16. September. Die Vertreter des Kreisforstamtes und der für den Gemeindewald zuständige neue Förster Stefan Krämer informierten.

...in Klausur
Am 10. und 11. Oktober traf sich der Gemeinderat zu einer Klausurtagung in den Räumen der DRK-Landesschule.

Themen waren u.a. die Änderungen im Schulwesen, Bauvorhaben, Anschaffungen, Bebauungspläne und Flächennutzungsplan.

Regierungspräsidentin zu Besuch
Ihren Antrittsbesuch in Pfalzgrafenweiler machte am 18. Februar die neue Regierungspräsidentin des Regierungsbezirks Karlsruhe, Frau Nicolette Kressel, zusammen mit Landrat Dr. Rückert. Neben einer Besichtigung der Fa. Pfalzgraf nahm sich die Regierungspräsidentin Zeit für die Anliegen der Gemeinde und lernte bei einem Rundgang durch den Kernort die verschiedensten bereits mit öffentlichen Mitteln durchgeführten Maßnahmen im Rahmen der Ortskernsanierung und die noch anstehenden Aufgaben, kennen.

Foto: Eberhard

Wahljahr 2014
Am 25. Mai fanden zeitgleich die Wahlen zum Europäischen Parlament und die Kommunalwahlen statt. Für die recht komplizierte Stimmenauszählung bei wurde an zwei Abenden eine Wahlhelferschulung durchgeführt.

Kommunalwahlen – Ergebnisse
Die Wähler waren zu drei bzw. in den Teilorten zu vier Wahlen aufgerufen. Gewählt wurden das Europäische Parlament, der Kreistag, die Gemeinderäte für die Gesamtgemeinde, so wie in den Teilorten die Ortschaftsräte.

Wahlergebnisse

Gemeinderat Pfalzgrafenweiler

Zahl der Wahlberechtigten:	5344
Zahl der Wähler:	2671
Zahl der ungültigen Stimmzettel:	84
Zahl der gültigen Stimmzettel:	2587
Zahl der gültigen Stimmen:	42686

FWV

Gültige Stimmen:	23270
Sitze:	11

CDU

Gültige Stimmen	16526
Sitze:	7

SPD

Gültige Stimmen	2890
Sitze:	1

Einzelne Gewählte:

FWV

Im Kernort:	
Horst Dieterle	(2726)
Benjamin Finkbeiner	(2023)
Oliver Döttling	(1579)
Martin Lutz	(1426)
Monika Kuch	(1377)
Bösingen:	
Joachim Fuchs	(1640)
Adolf Gärtner jun.	(1606)
Durrweiler	
Roland Mäder	(1767)
Peter Dieterle	(1295)
Edelweiler	
Doris Sannert	961)
Herzogsweiler	
Sieglinde Rohrer	(1059)

CDU

Im Kernort	
Hein Gall	(1735)
Tanja Braun	(1598)
Karin Vischer	(1526)
Siegfried Neub	(1140)
Bösingen	
Eberhard Kaiser	(1001)
Herzogsweiler	
Jens Graf	(1447)
Kälberbronn	
Andreas Ziefle	(1813)

SPD

Im Kernort:	
Kurt Kirschenmann	(1527)

Ortschaftsräte

Bösingen

Claus Kübler	316
Benjamin Franz	298
Rainer Rentschler	268
Werner Ziefle	259
Jana Ehinger	258
Adolf Gärtner jun.	254
Rudi Kaiser	253

Durrweiler

Peter Dieterle	183
Roland Mäder	180
Rainer Lenk	155
Peter Heggenberger	152
Markus Betz	139
Uwe Leib	132
Nico Hauser	127
Andreas Ziefle	125

Edelweiler

INTERESSENGEMEINSCHAFT EDELWEILER	
Bernd Fuchs	111
Sabine Bilger	95
Christian Stoll	93
Thomas Keller	74
BÜRGER FÜR EDELWEILER	
Hanspeter Beck	123
Doris Sannert	118
Karin Schlegel	56
Robertas Povilaitis	38

Herzogsweiler

Sieglinde Rohrer	213
Jens Graf	203
Hans Gutekunst	194
Marko Steinwandt	179
Harald Wunsch	160
Reinhold Stehle	158
Gerd Kübler	151
Karin Schupp	148

Kälberbronn

FREIE WÄHLER	
Andreas Ziefle	184
Achim Homeier	124
Rudi Schittenhelm	98
Marion Knauß-Bührer	70
FREIE WÄHLERVEREINIGUNG	
Manfred Müller	155
Holger Schneider	126
Ruth Kern-Frey	97
Anita Knörr	74

Verabschiedung von Gemeinderäten
In der Gemeinderatssitzung am 10.07. wurden 7 Gemeinderäte von Bürgermeister Dieter Bischoff offiziell verabschiedet: Volker Nübel, Claus Kübler, Stefan Gall, Timon Schweikle, Marko Steinwandt, Johannes Leibold und Hans-Jakob Rath.

Bürgermeister Bischoff bedankte sich bei den ausscheidenden Ratsmitgliedern für ihren Einsatz und ihr ehrenamtliches Engagement und gab einen kurzen Rückblick auf verschiedene Maßnahmen, die während der Amtsperioden der Ausscheidenden in der Gesamtgemeinde durchgeführt wurden.

Foto:Eberhard

Volker Nübel gehörte dem Gemeinderat seit 1989 an und erhielt neben den Präsenten der Gemeinde Pfalzgrafenweiler noch die Ehrennadel und eine Urkunde des Gemeindetags Baden-Württemberg für die Ausübung des langjährigen Ehrenamtes. Diese Ehrung wurde auch Claus Kübler und Stefan Gall zuteil, die dem Gremium seit 1994 angehörten. Von den ausscheidenden Gemeinderäten erhielt Bürgermeister Bischoff ebenfalls ein Geschenk. Ihm wurde eine Uhr überreicht, die dem Wunsch der Geschenkgeber entsprechend, ihren Platz in der Festhalle finden soll.

Verpflichtung und Einsetzung der neugewählten Gemeinderäte
Mit der Verpflichtungsformel „Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.", wurden die Mitglieder des neu gewählten Gemeinderats in der Sitzung am 22. Juli von Bürgermeister Bischoff auf Ihr Amt verpflichtet. Bürgermeister Bischoff bedankte sich bei allen Gewählten für Ihre Bereitschaft, ein solches Amt zu übernehmen und wünschte allen für die bevor stehende Amtszeit und die bevorstehenden Aufgaben viel Erfolg.

Foto:Eberhard

Bürgermeisterstellvertreter
Zu den Bürgermeisterstellvertretern wurden Horst Dieterle als 1. Stellvertreter, Jens Graf als 2. Stellvertreter und Benjamin Finkbeiner als 3. Stellvertreter gewählt.

Ortsvorsteher
Nach den Kommunalwahlen wählt der Gemeinderat auf Vorschlag der jeweiligen Ortschaftsräte die Ortsvorsteher und je zwei Stellvertreter. Gewählt wurden für

Bösingen:
Ortsvorsteher: Adolf Gärtner jun.
Stellvertreter: Rudi Kaiser,
Claus Kübler

Durrweiler:
Ortsvorsteher: Roland Mäder
Stellvertreter: Peter Dieterle,
Reiner Lenk

Edelweiler:
Ortsvorsteherin: Doris Sannert
Stellvertreter: Hanspeter Beck,
Sabine Bilger

Herzogsweiler:
Ortsvorsteherin: Sieglinde Rohrer
Stellvertreter: Reinhold Stehle,
Marko Steinwandt

Kälberbronn:
Ortsvorsteher: Andreas Ziefle
Stellvertreter: Manfred Müller,
Holger Schneider

Verabschiedung von Ortsvorsteher Thomas Sannert
Nach 15-jähriger Tätigkeit hatte Ortsvorsteher Thomas Sannert sein Ausscheiden aus dem Amt des Ortsvorstehers von Edelweiler beantragt. Thomas Sannert wurde erstmalig im Jahr 1999 zum Ortsvorsteher in Edelweiler aus der Bevölkerung gewählt. In den Jahren 2004 und 2009 wurde Herr Sannert auch in den Ortschaftsrat von Edelweiler gewählt und jeweils in seinem Amt als Ortsvorsteher bestätigt.

Bürgermeister Bischoff dankte Herrn Sannert für seinen Einsatz und sein Engagement.

Ortschaftsräte

Bösingen
Ortschaftsrat unterwegs
Im Mai fand eine Betriebsbesichtigung bei der Fa. IDEA GmbH in der Ringstraße statt. Die Firma ist in der Induktionsbranche tätig und seit 2009 in Bösingen beheimatet.

Ehrung verdienter Ortschaftsräte
Ortschaftsrat Karlheinz Franz gehörte seit 25 Jahren (seit 1989) dem OR an, Ernst-Karl Dölker 20 Jahre (seit 1994). Karlheinz Franz war dabei 10 Jahre lang 2.OV-Stellverterter, Ernst-Karl Dölker 5 Jahre 2. und seit 2009 1. Stellvertreter des Ortsvorstehers. Beide hatten bei den Kommunalwahlen nicht mehr kandidiert.
Für ihre Verdienste um Bürger und Gemeinde überreichte ihnen Bürgermeister Bischoff bei der Verabschiedung die Ehrenurkunde des Gemeindetags Baden-Württemberg.

Neuer Ortschaftsrat eingesetzt
Am 30. Juni wurden in öffentlicher Sitzung die ausscheidenden Ortschaftsräte verabschiedet und die neu gewählten Mitglieder auf ihr Amt verpflichtet und eingesetzt. Erstmals in der Geschichte des Ortsteils Bösingen ist mit Jana Ehinger eine Frau im Gremium vertreten.

Ortsvorsteher Adolf Gärtner geehrt
In der Sitzung des Ortschaftsrates Bösingen am 01. Oktober konnte Bürgermeister Dieter Bischoff eine besondere Ehrung vornehmen.
Seit 25 Jahren ist Adolf Gärtner Mitglied im Ortschaftsrat und auch Ortsvorsteher. Bürgermeister Bischoff dankte Adolf Gärtner für seinen unermüd-

lichen Einsatz für den Ortsteil Bösingen und stellte in einer kurzen Übersicht die wichtigsten Maßnahmen, die in den letzten 25 Jahren in Bösingen umgesetzt wurden, dar. Dass Bösingen ein beliebter Ort zum Wohnen ist, zeigt allein schon die Entwicklung der Einwohnerzahlen, die in den vergangenen 25 Jahren von knapp 800 auf über 1.000 gestiegen ist. Ein intaktes Vereinsleben und vor allem viel ehrenamtliches Engagement der Bürgerinnen und Bürger ist im größten Ortsteil von Pfalzgrafenweiler vorhanden und dies alles wäre ohne den vorbildlichen Einsatz von Adolf Gärtner nicht denkbar.

Bürgermeister Bischoff überreichte an Adolf Gärtner neben der Ehrenurkunde und der Ehrennadel des Gemeindetages Baden-Württemberg auch noch Aufmerksamkeiten der Gemeinde und wünschte ihm weiterhin viel Erfolg bei seiner Arbeit.

Durrweiler

Genau einen Monat nach den Kommunalwahlen fand am 25. Juni für den alten Ortschaftsrat die letzte und zugleich für den neuen Ortschaftsrat die erste Sitzung statt. Die Ortschaftsräte Albert Dieterle (15 Jahre), Roland Günther (10 Jahre) und Klaus Ammer (5 Jahre) wurden verabschiedet. Die drei ausscheidenden Ortschaftsräte durften für ihre geleistete Arbeit zum Wohle der Ortschaft ein kleines Geschenk entgegennehmen. Sowohl Bürgermeister Dieter Bischoff wie auch Ortsvorsteher Roland Mäder bedankten sich beim bisherigen Ortschaftsrat für die konstruktive und freundliche Zusammenarbeit in der vergangenen Amtsperiode. Besonders hervorgehoben wurde noch einmal das Engagement bei der Umgestaltung des Außengeländes im Kindergarten.

Reiner Lenk 20 Jahre im Ortschaftsrat

Reiner Lenk wurde in der Ortschaftsratssitzung am 8. Oktober von Bürgermeister Dieter Bischoff und Ortsvorsteher Roland Mäder für seine 20-jährige Zugehörigkeit zum Ortschaftsrat Durrweiler geehrt. Bürgermeister Bischoff und Ortsvorsteher Mäder bedankten sich bei Reiner Lenk für seinen Einsatz und sein Engagement für seinen Heimatort. Mäder stellte fest, dass Reiner Lenk am 12. Juni 1994 mit 29 Jahren zum ersten Mal zum Ortschaftsrat gewählt wurde und in den vergangenen Jahren an 80 Sitzungen teilgenommen hatte. Besonders hervorgehoben hat er, dass der Geehrte in den 20 Jahren nur zwei Mal an den Ortschaftsratssitzungen nicht teilnehmen konnte.

Bürgermeister Dieter Bischoff überreichte als Dank und Anerkennung eine Ehrenurkunde und die Ehrennadel des Gemeindetages Baden-Württemberg, sowie ein Weinpräsent der Gemeinde Pfalzgrafenweiler.

Edelweiler

Die im Juli vorgenommene Verpflichtung und Einsetzung des Ortschaftsrates Edelweiler musste aus formalen Gründen im November nochmals durchgeführt werden. Erstmals wählte die Bevölkerung von Edelweiler ihre Vertreter für den Ortschaftsrat über Listen.

Ehrung für Ortschaftsrat Thomas Keller

Seit 20 Jahren ist Thomas Keller Mitglied im Ortschaftsrat Edelweiler. Bürgermeister Dieter Bischoff ehrte ihn mit einem Weinpräsent der Gemeinde, so wie einer Urkunde und der Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg für das langjährige Engagement im Ehrenamt.

Herzogsweiler
Mit Sitzung am 23. Juni begann für den Ortschaftsrat seine neue Amtsperiode.

Die Verpflichtung wurde von Ortsvorsteherin Sieglinde Rohrer durchgeführt.

Kälberbronn
Am 27. Juni tagte der Ortschaftsrat Kälberbronn letztmalig in seiner „alten" Besetzung. Verabschiedet wurden die Ortschaftsräte Marc Hauser (5 Jahre im OR) und Eberhard Kappler (15 Jahre im OR).

Eine besondere Ehrung gab es noch für Ruth Kern-Frey und Andreas Ziefle. Beide gehören dem Ortschaftsrat seit 20 Jahren an und erhielten dafür eine Urkunde und die Ehrennadel des Gemeindetags Baden-Württemberg.

Bezirksbeirat Neu-Nuifra
Neu-Nuifra ist kein Teilort wie Bösingen, Durrweiler, Edelweiler, Herzogsweiler und Kälberbronn sondern ein Gemeindebezirk. Es wird in Neu-Nuifra daher kein Ortschaftsrat gewählt, sondern ein Bezirksbeirat vom Gemeinderat aus dem Kreis der im Gemeindebezirk wohnenden, wählbaren Bürger gebildet. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 22.07. folgende Personen in den Bezirksbeirat bestellt: Friedrich Eppele, Rolf Gutekunst, Hans-Peter Morlock und Fritz Theurer.

In der Sitzung des Bezirksbeirats am 24.07.2014 in Neu-Nuifra verpflichtete Bürgermeister Bischoff die vier Beiräte für ihr Amt. Kraft Gesetzes ist der Bürgermeister Vorsitzender des Bezirksbeirats. Er kann dieses Amt jedoch auf ein Mitglied des Bezirksbeirats übertragen. Da Herr Morlock dieses Amt bereits seit 1997 zur Zufriedenheit aller ausübt, übertrug Bürgermeister Bischoff dieses Amt auch für die Wahlperiode 2014-2019 an ihn.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Ehrungen
Bürgermeister Dieter Bischoff und der Vorsitzende des Personalrats, Sven Holder, haben bei der diesjährigen Personalfeier am 21.11. in der Mensa der Landesschule des DRK, wieder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für langjährige Betriebszugehörigkeit und Tätigkeit im öffentlichen Dienst geehrt.

Seit 10 Jahren ist Thomas Braun und bereits seit 20 Jahren sind Elke Schmiederer und Horst Müller bei der Gemeinde Pfalzgrafenweiler beschäftigt. Ihr 25-jähriges Dienstjubiläum konnten in diesem Jahr Annika Wiebach-Rath, Kerstin Polat und Claudia Härtel feiern.

Betriebsausflug

Der Betriebsausflug fand am „arbeitsfreien" Samstag, 28. Juni statt. Die Fahrt führte zuerst an den Rheinfall nach Schaffhausen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machten sich mit dem Boot auf zum Aussichtsfelsen, der mitten im Rheinfall vom tosenden Wasser umgeben, einen tollen Ausblick

bot. Im Anschluss führte die Fahrt entlang der schweizerischen Seite des Bodensees nach Konstanz, wo nach einem gemütlichen Bummel durch die Stadt noch eine Führung durch das See Life auf dem Programm stand.

Neue Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Auszubildende

Rathaus

Sina Finkbeiner aus Baiersbronn und Tobias Schmid, ebenfalls aus Baiersbronn haben ihre Ausbildung begonnen. Frau Finkbeiner wird zur Verwaltungsfachangestellten ausgebildet.

Herr Schmid absolviert sein Einführungspraktikum für den Studiengang Bachelor of Arts – Public Management bei der Gemeindeverwaltung.

Seit dem 01. Dezember gibt es mit **Frau Monika Bauhofer** wieder eine Gemeindevollzugsbedienstete bei der Gemeinde. Sie ist für die Kontrolle des ruhenden Verkehrs zuständig.

Kindergärten

Krümelkiste Herzogsweiler
Julika Waidelich kommt aus Pfalzgrafenweiler-Bösingen und absolviert ihr Anerkennungsjahr für den Ausbildungsberuf zur staatlich anerkannten Erzieherin.

Villa Regenbogen
Zur Verstärkung des Kindergartenteams in Durrweiler hat Frau Melanie Nofz aus Cresbach am 01. September in der Kindergartengruppe ihre Tätigkeit aufgenommen.

Sonnenschein
Gleich drei neue Mitarbeiterinnen gab es im Kindergarten Sonnenschein. Angela Klumpp hat die Nachfolge von Regine Schmiele angetreten, die in Mutterschutz mit anschließender Elternzeit ging.

Theresia Keppler

und Melanie Krakowski kamen für die ausgeschiedenen Mitarbeiterinnen Jennifer Herrmann und Oxana Patzer.

Freizeitbad

Erstmals stellt die Gemeinde im Freizeitbad einen Ausbildungsplatz für das Berufsbild „Fachangestellter für Bäderbetriebe" zur Verfügung. Die Ausbildung hat Harry Schneider aus Pfalzgrafenweiler am 1. September begonnen.

Verabschiedung von Eusteria Walz

Nach 46 Jahren als Reinigungskraft im Rathaus Edelweiler hat Frau Eusteria Walz ihre Tätigkeit beendet.
Begonnen hat Frau Walz im Jahr 1968 in der damals noch selbstständigen Gemeinde Edelweiler unter Bürgermeister Heinz Theurer. Nach der Eingemeindung von Edelweiler nach Pfalzgrafenweiler 1972 blieb Frau Walz weiterhin bei der Gemeinde beschäftigt und hat in der langen Zeit viele Veränderungen in Edelweiler erlebt.

Bürgermeister Dieter Bischoff dankte Eusteria Walz, auch im Namen des erkrankten Ortsvorstehers Thomas Sannert, für ihr Engagement und ihre langjährigen Dienste und überreichte ihr ein Abschiedsgeschenk.

Nachrufe

Gemeinderat
Abschied nehmen musste die Gemeinde von **Klaus Beichel**, der am 25. September im Alter von 60 Jahren verstorben ist. Er gehörte dem Gemeinderat von 2004 bis 2009 an.

Schule
Völlig überraschend verstarb am 08. August **Thomas Siefert** im Alter von 61 Jahren. Er war von 1987 Konrektor und ab 1990 Rektor der Grund-, Haupt- und Werkrealschule Pfalzgrafenweiler.

Daten und Fakten

Geburten

Jahr	12	13	14
Geburten in Pfalzgrafenweiler	2	2	5
Geburten in umlieg. Krankenh.	81	67	56
Gesamt	83	69	61

Eheschließungen

Jahr	12	13	14
In Pfalzgrafenweiler	27	26	22

Sterbefälle

Jahr	12	13	14
In Pfalzgrafenweiler	84	96	78

Kirchenaustritte

Jahr	12	13	14
In Pfalzgrafenweiler	11	16	31

Zu- und Wegzüge

Jahr	2012	2013	2014
Zuzüge	437	441	509
Wegzüge	388	634	434
Gesamteinwohnerzahlen (Stand 30.06.)	**7229**	**7099***	**7107**
davon in Pfalzgrafenweiler	4323	4298	4308
Bösingen	1055	989	994
Durrweiler	554	531	523
Edelweiler	222	2202	221
Herzogsweiler	731	726	738
Kälberbronn	247	239	224
Neu-Nuifra	97	96	99

* Korrektur nach Zensus

Ausweise

Jahr	2012	2013	2014
Personalausweise	719	523	558
Vorl. Personalausweise	42	48	40
Reisepässe	259	245	289
Vorl. Reisepässe	6	12	18
Kinderreisepässe	108	74	86

Rentenangelegenheiten

Jahr	2012	2013	2014
Rentenanträge	93	102	121
Kontenklärungen	34	33	29

Alters- und Ehejubilare der Gemeinde Pfalzgrafenweiler

Jahr	2011	2012	2013	2014
Glückwunschschreiben Geburtstage ab 70.	1055	1064	1052	1049
Glückwunschschreiben Goldene/Diamantene Hochzeit	32	23	22	17
Besuch 90. und 100. Geburtstage	7	4	8	8
Besuch Goldene/Diamantene Hochzeit	16	19	13	12

Statistik Grundstücksverträge

Bebaute Grundstücke

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Insgesamt	67	47	34	52	49

Unbebaute Grundstücke

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Insgesamt	46	48	20	35	58
davon Gemeinde	5	13	4	13	13

Negativzeugnisse

Jahr	2011	2012	2013	2014
Insgesamt	61	40	48	75

Friedhofswesen

Friedhof Pfalzgrafenweiler

	2014	2013	2012
Bestattungen/Beisetzungen in:			
Reihengräber	2	3	2
Doppelwahlgräber	13	9	13
Kindergräber	0	1	0
Rasengräber	8	10	7
Urnenbeisetzungen in:			
Urnenreihengräber	5	4	3
Urnenwahlgräber	6	10	6
Zubettungen	2	2	1
Urnenwand Einzelfach	5	3	3
Urnenwand Wahlfach	2	6	2
Anonym	3	4	1

Friedhof Bösingen

Bestattungen/Beisetzungen in:			
Reihengräber	1	2	1
Doppelwahlgräber	4	5	4
Kindergräber	0	0	0
Rasengräber	1	2	1
Urnenbeisetzungen in:			
Urnenreihengräber	1	2	0
Urnenwahlgräber	0	0	o

Friedhof Durrweiler

Bestattungen/Beisetzungen in:			
Reihengräber	4	1	1
Doppelwahlgräber	2	4	3
Kindergräber	0	0	0
Rasengräber	0	1	0
Urnenbeisetzungen in:			
Urnenreihengräber	2	0	1
Urnenwahlgräber	1	0	0
Zubettungen	1	1	0

Friedhof Herzogsweiler

Bestattungen/Beisetzungen in:			
Reihengräber	0	0	0
Doppelwahlgräber	1	1	0
Kindergräber	0	0	0
Rasengräber	1	0	0
Urnenbeisetzungen in:			
Urnenreihengräber	0	1	0
Urnenwahlgräber	0	1	2

Friedhof Edelweiler

	2014	2012	2011
Bestattungen/Beisetzungen in:			
Reihengräber	0	1	0
Doppelwahlgräber	0	0	1
Kindergräber	0	0	0
Urnenbeisetzungen in:			
Urnenreihengräber	0	0	0
Urnenwahlgräber	0	0	1

Friedhof Kälberbronn

Bestattungen/Beisetzungen in:			
Reihengräbe	0	1	1
Doppelwahlgräber	1	2	1
Kindergräber	0	0	0
Urnenbeisetzungen in:			
Urnenreihengräber	0	0	0
Urnenwahlgräber	0	0	1

Friedhof Neu-Nuifra

Bestattungen/Beisetzungen in:			
Reihengräber	0	0	1
Doppelwahlgräber	0	2	0
Kindergräber	0	0	0
Rasengräber	1	0	0
Urnenbeisetzungen in:			
Urnenreihengräber	0	0	0
Urnenwahlgräber	0	0	0

Insgesamt

	2014	2013	2012
Bestattung in Erdgräbern ges.	38	45	36
Bestattungen in Urnengräbern ges.	28	34	21

Kindergärten und Schulen

Kindergärten

Kindergarten Krümelkiste
5. Sponsorenlauf - „Wir waren wieder am Start"
Die Kinder der „Krümelkiste" und ihre Erzieherinnen nahmen wieder aktiv am Sponsorenlauf teil. Gemeinsam liefen sie eine Stunde und erreichten mehr als 200 Runden.

Tattoo-Studio am Weiler-Wald-Fest
Die Erzieherinnen der Krümelkiste erfreuten viele Kinder und sogar Erwachsene damit.

Musikprojekt „Singende und klingende Nachtigall"
Frau Alt von der Musikschule Allegro kommt seit einem Jahr wöchentlich, um mit den Kindern zu musizieren. In zwei Gruppen eingeteilt, werden Lieder, Tänze, Klanggeschichten mit Orff-Instrumenten gemeinsam erlebt. Auch das Kennenlernen und Benennen von Holz-, Blech- und Fellinstrumenten wird den Kindern vermittelt.

Vertieft werden die musikalischen Einheiten durch regelmäßige Naturbeobachtungen bei Spaziergängen sowie bei geführten Exkursionen im Wald. Frau Krämer, Naturpädagogin, klärte z.B über die Vogelwelt in den Wäldern auf und baute mit allen Kindern ein Vogelnest.

Auch im täglichen Kindergartenalltag wurde das Projekt mit einbezogen. Es wurden Nistkästen, Eulen aus Tannenzapfen, Naturcollagen, Futterringe für Vögel u.v.m. gebaut.

Kindergarten Sonnenschein
Die Bären- und Elefantengruppe hatten ihre Jahresthemen „Alle Kinder dieser Erde" sowie „Farben und Formen". Hierbei lernten die Kinder verschiedene Länder mit ihren Bräuchen und Kulturen kennen, z.B. Frankreich, wo die Kinder eine Modenschau nachspielten und sich unter dem Motto„Tres chic" verkleiden konnten. In England trafen die Kinder sich dann zur Teatime und haben ihr eigenes Teegebäck gebacken.

Die Kinder der Elefantengruppe lernten ein Dreieck vom Viereck zu unterscheiden und gestalteten unter anderem eine Stadt aus verschiedensten Formen.

Im Februar gab es zur Fasnet wieder das beliebte Verkleidungsfest mit Prinzessinnen, Rittern, Löwen und Erdbeeren.

Die Krönung kam Ende Mai, als sich der Garten des Kindergartens für eine Nacht in einen Campingplatz verwandelte. Die Väter eroberten an diesem Nachmittag mit den Kindern das ganze Kiga-Gelände. Dabei wurde Wäsche aufgehängt, die Kräfte gemessen und um die Wette gegessen.

Zum Schluss saßen alle erschöpft aber glücklich am Lagerfeuer und der Abend klang mit einer Gute Nacht Geschichte aus, die die Väter selbst erfunden hatten.

Im Juni schnupperten die Kinder dann Waldluft, begegneten der kleinen Raupe Nimmersatt und konnten anhand von einer Schmetterlingsaufzuchtstation beobachten wie aus Eiern erst Raupen und dann Schmetterlinge wurden.

Den Eltern wurde dies dann am Sommerfest vorgeführt mit dem Musical: "Die kleine Raupe Nimmersatt". Bevor an diesem Tag dann zu Kaffee und Kuchen übergegangen wurde, verabschiedeten die Kinder, die Eltern und das Kiga-Team noch Regine Schmiele in die Babypause.

Ende August stellte sich dann das Kiga-Team unter der Leitung von Frau Klumpp verschiedenen Herausforderungen. Unter anderem fielen die U3 Plätze weg, so dass in beiden Gruppen wieder 3-6 jährige Kinder betreut werden. Beide Gruppen bekamen aus diesem Grund neue Gruppennamen, die Tiger- und die Löwengruppe. Ebenso veränderte sich der Tagesablauf, die Wochenstruktur und es wird nun mehr gruppenübergreifend bzw. Altersspezifisch gearbeitet.

Kindergarten Rabennest

„Sprache ist der Schlüssel zur Welt…"
(Wilhelm von Humbold)

Nach 2 Jahren läuft das Sprachprojekt **„Offensive frühe Chancen – Schwerpunkt Kita, Sprache & Integration"** aus. Gefördert wurde dieses Projekt durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSF).

Uta Spieß als Sprachexpertin begleitete das Kindergartenteam über die Gesamtdauer von 2 Jahre hinweg.

Seitdem ist die alltagsintegrierte Sprachbildung für alle Kinder, pädagogische Fachkräfte und Eltern ein ständiger Begleiter.

Bei diesem Sprachprojekt ging es nicht nur darum, das Kindergartenteam zu sensibilisieren, sondern auch die Eltern mit ins Boot zu nehmen.

Kindergarten Villa Regenbogen

Auch im vergangenen Jahr war es den Mitarbeiterinnen der „Villa Regenbogen" wichtig, sich gemeinsam mit den Kindern in Durrweiler einzubringen und Orte der Begegnung zu schaffen.

Geschätzt wird die gute und interessierte Zusammenarbeit mit den Ortschaftsräten und dem Ortsvorsteher und so können alle voneinander profitieren.

Froh ist der Kiga, dass während des Winterhalbjahres im Rathaus von Durrweiler mittwochs ein geputzter und beheizter Turnraum zur Verfügung steht. Ohne diesen wäre das Bewegungsangebot für die Kinder in dem recht beengten Haus weniger vielfältig.

Auch das bereits traditionelle Adventsingen, bei dem die Vorschulkinder einige Seniorinnen und Senioren zu Hause besuchen und ihnen vorsingen, wird vom Ortsvorsteher organisiert und von den Senioren geschätzt.

Im vergangenen Jahr war der Höhepunkt dieser Zusammenarbeit der gemeinsame Weihnachtsrundweg durch Durrweiler. Einige Besucher machten sich mit den Kindern und Erzieherinnen auf den Weg um an verschiedenen Stationen die Weihnachtsgeschichte mitzuerleben, die von den Erzieherinnen vorgespielt wurde. Die anschließende Bewirtung wurde von der Jugendfeuerwehr Durrweiler übernommen.

Toll war es, zu erleben, dass alle angesprochenen Bewohner gerne Scheune, Hauseingänge und -vorplätze, sowie Strom für das Krippenspiel zu Verfügung stellten. Dies ist gelebte Zusammenarbeit und wir sind dankbar, dass der Kindergarten von so vielen Seiten Unterstützung und Wertschätzung erhält

Im Sommer 2015 wird die „Villa Regenbogen" 20 Jahre alt. Dieses Jubiläum wird am 5. Juli 2015 gefeiert und die Kinder und das Team freut sich darauf, mit vielen bekannten und interessierten Einwohnern von Durrweiler zu feiern.

Förderverein Kindergarten

Nachdem die Auftaktveranstaltung zum Kinderfasching in Pfalzgrafenweiler bereits 2013 großen Anklang fand, war die Festhalle auch am Faschingssamstag 2014 wieder ganz in der Hand der kleinen Narren. Über 200 kleine Faschingsbegeisterte waren zusammen mit ihren Eltern und Großeltern zu einem bunten Treiben in die Halle gekommen. In der schön geschmückten Festhalle wurden die Kinder mit Liedern und Spielen zum Mitmachen eingeladen. Zu den Höhepunkten zählten eine Bauchtanz-Gruppe und der Clown Michael, der mit seinem fast einstündigen Programm die Kinder restlos begeisterte. Mit einer abschließenden Kostümprämierung endete die Veranstaltung. Alle hatten sehr viel Spaß und der Nachmittag war viel zu schnell vorbei.

Der darauffolgende Frühlingsbasar am 23. März war, vor allem wieder Dank der vielen Helfer, ein voller Erfolg. So auch der Herbstbasar am 11. Oktober. Dank dieser Einnahmen konnten wir die Kindergärten in Pfalzgrafenweiler, Bösingen, Herzogsweiler und Durrweiler wieder finanziell unterstützen. Neben Bastelgeld und Projekten für die Vorschulkinder konnten die Kindergärten auch kleinere Investitionen tätigen.

Am Kinderferienprogramm der Gemeinde beteiligte sich der Kindergartenförderverein mit einem Theater-Nachmittag. „Einmal Schauspieler/in sein…" so lautete das Motto des Galli-Theaters aus Altensteig, die mit den Kindern an einem Nachmittag ein Theaterstück einstudierte. Die Kinder durften üben, wie man sich pantomimisch bewegt und vor einem Publikum auftritt. Unter der Leitung von Frau Weber vom Galli-Theater wurde das Märchen Dornröschen eingeübt, das anschließend den begeisterten Eltern vorgeführt wurde.

Die Bewirtung der Theaterveranstaltung „Weihnachten mit Patterson und Findus" am 24.11. wurde übernommen. Die Gemeinde Pfalzgrafenweiler hatte die Theatergruppe des „Wittener Kindertheater" auch in diesem Jahr wieder organisiert, was von den Kindern und auch Eltern mit Begeisterung angenommen wurde.

Schulzentrum Pfalzgrafenweiler

Grund- und Werkrealschule

Der Besuch der Eisbahn in Baiersbronn hat sich in den vergangenen Jahren für die Grund- wie Werkrealschüler fast gar schon zu einer Tradition etabliert.

Im Januar fand auch der erste JOBinfotag mit insgesamt 16 Betrieben statt.

Schülerinnen und Schüler der 7. bis 9. Klassen hatten dort gemeinsam mit ihren Eltern die einmalige Gelegenheit, direkt in den Räumlichkeiten der Schule Berufsinformationen aus erster Hand zu erhalten. Mit dieser und weiteren Veranstaltungen im Rahmen der Berufswegeplanung möchte die Werkrealschule den Schülern den Weg ins Berufsleben erleichtern.

Im Mai machten sich die Schüler der 4c zusammen mit Waldpädagogin Yvonne Krämer und Klassenlehrerin Helga Gagelmann zum Bömbachsee auf. Das war nicht einfach eine Wanderung mit Würstchengrillen, sondern eine Fußwanderung in eine längst vergangene Zeit. Nachdem fleißig Feuerholz gesammelt worden war, entfachten die Kinder das Feuer wie zur Urzeit. Nach geglücktem Feuer machen labten sich die Schülerinnen und Schüler am selbstgebackenen Stockbrot.

Bevor sich die Erstklässler im Juli während der Projektwoche als Indianer auf den Kriegspfad machten, wanderten sie im Juni noch zusammen mit ihren Klassenlehrern zur mittelalterlichen Burgruine Mandelberg.

Für die beiden siebten Klassen ging es bei ihrem Jahresausflug im Hochseilgarten in Enzklösterle hoch hinaus.

Dabei hatten die Schülerinnen und Schüler sicherlich ihren Spaß. Bei einer solchen erlebnispädagogischen Unternehmung geht es jedoch um weit mehr: Hier wird ganz praktisch erfahren, wie wichtig Regeln sind.

Nach Monaten der Vorbereitung starteten dann in der zweitletzten Schulwoche die Projekttage unter dem gemeinsamen Motto „Ferne Länder und vergangene Zeiten".

Wetterbedingt rückte man zusammen und improvisierte und am Ende hatten wir trotz alledem ein gelungenes Schulfest, das allen Besuchern einen Einblick ins Schulleben ermöglichte.

Im Namen des Kultusministers Andreas Stoch überreichte Schulamtsdirektor Wolfgang Held beim Schulfest das Zertifikat „Grundschule mit Sport- und Bewegungserzieherischem Schwerpunkt". Als finanzielle Unterstützung des Zertifikats überreichte Wolfgang Sindlinger, Leiter der AOK in Nagold und selbst Diplomsportpädagoge, der Schule einen Scheck über 400 €.

Nach all diesen neuen Horizonten am Bildungshimmel hatten sich die Schülerinnen und Schüler samt der Lehrerschaft die Ferien reichlich verdient. Letzte Aktionen wie beispielsweise die Lesenacht mit Schulübernachtung der Klasse 5 von Elisabeth Rauser und verschiedene Abschlussfeiern läuteten unwiderruflich die Sommerferien ein.

Nachdem im Schulhaus Ruhe eingekehrt war, versammelten sich die Lehrerinnen und Lehrer wie all die Jahre zum Sommergrillen ihres geschätzten Schulleiters Thomas Siefert. Keiner ahnte, dass man in dieser Runde zum letzten Mal beisammen saß. Wenige Tage waren die Sommerferien alt, als die Nachricht vom plötzlichen Tod des Schulleiters die Schulgemeinschaft erschütterte. Noch lebendige Erfahrungen des ausgeklungenen Schuljahrs, seine offene, herzliche Art: all das einfach abgeschnitten …

Zu Schuljahresbeginn blieb an jedem Morgen das Rektorat dunkel, unbewohnt. Jeden Morgen die Erinnerung an gemeinsam erlebtes und das Wissen um den Verlust.

So startete die Schulgemeinde, indem man sich, gemeinsam mit der Realschule, im Rahmen eines Trauergottesdienstes vom allseits geschätzten Schulleiter verabschiedete. In den ersten Schultagen hatten die Schülerinnen und Schüler zudem die Möglichkeit in einem eigens eingerichteten Trauerraum persönlich von Thomas Siefert Abschied zu nehmen.

Wie inzwischen auch schon wieder Tradition, besuchten die Achtklässler im Oktober wieder unterschiedliche Betriebe. In Pfalzgrafenweiler, Schopfloch, Dornstetten und Freudenstadt lernten unsere Schülerinnen und Schüler die Betriebswirklichkeit in folgenden Firmen kennen: Konditorei Pfalzgraf, Koch Pac-Systeme, Kern Haustechnik, Gwinner Wohndesign, Memminger-Iro, Wolf Produktionssysteme, Ziegler's Backstube und Homag Holzverarbeitungssysteme.

Im November ermöglichten in Klasse 3c die Eltern Hanspeter und Heike Rothfuss ein spannendes Backerlebnis in und rund ums Bösinger Backhaus. Nachdem die Kinder im MNK-Unterricht so ziemlich alles gelernt hatten, wie aus Korn Brot wird, durften sie dann in Bösingen über vier spannende Stunden hinweg alles mit ihren kleinen Händen wahrhaft begreifen.

All das, nur ein kleiner Ausschnitt aus dem Schulalltag. Vieles gebe es noch zu erzählen: Von den regelmäßig stattfindenden Monatsfesten der Grundschule, bei welchen gemeinsam musiziert, getanzt und Theater gespielt wird, von den regelmäßigen Besuchen unserer Werkrealschüler im Seniorenstift Kurgarten, …

Realschule

Tag der offenen Tür
Die Realschule Pfalzgrafenweiler rief am 13.03. zum Tag der offenen Tür - und viele kamen.

Die Schülerinnen und Schüler hatten mit den Lehrkräften ihre Klassenzimmer und die Fachräume gestaltet. Unter anderem gab es Aufführungen von „Frederic", eine Ausstellung zum Jugendbuchklassiker „Emil und die Detektive", ein Filmprojekt, einfache Versuche zur Elektrizitätslehre, Spiele im Geografieunterricht, die Planung zu einem Schullandheimaufenthalt in Kempten, zu einer Studienfahrt nach Berlin und zum Frankreichaustausch, eine Ausstellung von Werkstücken aus dem Technikunterricht, Modelle und einen Blick durch das Mikroskop im Biologieraum, Kristalle und chemische Versuche im Chemiesaal sowie eine Präsentation zur Berufsorientierung (BORS).

Dass auch außerunterrichtlich viel geleistet wird, zeigten die Schulband „unique", die mit Coverstücken bekannter Poplieder beindruckte, und der Schulchor.

3. Schulolympiade im Landkreis Freudenstadt
Am 25. Februar wurde unter der Schirmherrschaft von Landrat Dr. Klaus Michael Rückert in der Sporthalle in Pfalzgrafenweiler die 3. Schulolympiade

für die weiterführenden Schulen im Landkreis Freudenstadt durchgeführt. Insgesamt 25 Schulen wurden zu dieser Veranstaltung eingeladen. 20 Schulen hatten ihre Teilnahme bestätigt. Damit konnte die Schulolympiade auch im dritten Jahr ihres Bestehens eine neue Rekordbeteiligung verzeichnen.

Jede Schule trat mit insgesamt fünf Jungen und fünf Mädchen aus den Klassen 5-9/10 an. Bei den zehn Stationen durften aber nur vier Jungen und vier Mädchen zum Einsatz kommen, wobei auch noch beachtet werden musste, dass bei jeder Station mindestens ein Schüler oder eine Schülerin aus der Klasse 5 aktiv war. Der Hauptsponsor der 3. Schulolympiade, die Volksbanken/Raiffeisenbanken im Kreis Freudenstadt, hatten sich für die 9. Station etwas Besonderes einfallen lassen. Sie stifteten für jede gelaufene Strecke einen Betrag von 50 Cent. Der von allen Teams erlaufene Gesamtbetrag wurde am Ende der Veranstaltung der Stiftung Eigen-Sinn aus Freudenstadt in Form eines Schecks überreicht.

Insgesamt wurden 120 Gold-, Silber- und Bronzemedaillen an die 20 Schulteams überreicht.

Foto: Sannert

Neu an der Realschule

Die Realschule hat eine neue Konrektorin bekommen: Bettina Schmieder (42), gebürtige Baiersbronnerin.

Frau Schmieder hat an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg Mathematik, Biologie und Chemie studiert. Nach 9 Jahren Unterrichtstätigkeit an der Realschule Bad Liebenzell zog es sie wieder in die Nähe ihrer ursprünglichen Heimat. Nach viereinhalb Jahren an der Realschule Dornstetten freute sich Frau Schmieder auf die neue Herausforderung als Konrektorin der Realschule Pfalzgrafenweiler.

Fahrradbörse

50 Fahrräder wurden beim Fahrradbasar am 15.03. abgegeben und warteten auf neue Besitzer. Eine Schülergruppe aus der Klasse 7b der Realschule, unterstützt von ihrem Klassenlehrer Arthur Hauck, organisierte den Verkauf im Rahmen des SE- (= Soziales Engagement) Projekts. Mehr als die Hälfte konnte verkauft werden.
Insgesamt brachte dies eine beträchtliche Summe in die Klassenkasse. Die Hälfte wurde als Spende an die Welthungerhilfe überwiesen und die andere Hälfte ging in die Klassenkasse zur Finanzierung des Schullandheimaufenthalts im Juli 2014 in Kempten.

23 französische Schüler aus La Loupe kommen zum Schüleraustausch

Während die Städtepartnerschaft Pfalzgrafenweiler - La Loupe 2014 auf eine 45-jährige Tradition zurückblicken konnte, waren auch die beiden Schulen - das Collège Jean Monnet und die Realschule Pfalzgrafenweiler - sehr schnell in diesen gegenseitigen Austausch eingebunden. Nach einer mehrjährigen Pause wurde im Jahr 2010 durch die Deutschlehrerin am Collège Jean Monnet, Véronique Choleau, die Initiative für eine Fortsetzung der Schulpartnerschaft gestartet:

Man verabredete ein jährliches Treffen – La Loupe bzw. Pfalzgrafenweiler im Wechsel. Im Mai war eine 23-köpfige Schülergruppe aus La Loupe für eine Woche gekommen und bei deutschen Schülerinnen und Schülern und deren Familien untergebracht.

61. Europäischer Wettbewerb 2014 – Erfolg für die Realschule

Der 61. Europäische Wettbewerb hatte die vielfältigen Aspekte des Themas „Wir wollen leben in Europa!" aufgegriffen und in den verschiedenen Aufgabenstellungen des Wettbewerbs altersgerecht zur Diskussion gestellt. Für den Jahrgangsbereich 14 - 16 Jahre wurden die Themen „Tumult in Brüssel – der Weg einer Gesetzesinitiative" sowie „Familie braucht Zeit – Ein Gleichgewicht von Familie und Beruf bedingt Lebensqualität" gestellt..

BoriS – Berufswahl-SIEGEL für die Realschule

Im Rahmen einer Feierstunde bekam die Realschule neben drei weiteren Schulen aus der Region Nordschwarzwald in der IHK Nordschwarzwald das BoriS – Berufswahl-SIEGEL verliehen.

Mit dem BoriS Berufswahl-SIEGEL Baden- Württemberg wurden zum siebten Mal Schulen ausgezeichnet, die ihre Schülerinnen und Schüler in besonderer Weise bei der Berufswegeplanung unterstützen. Eine unabhängige Kommission aus Vertretern der IHK, der Handwerkskammer und der Wirtschaft nahm das Konzept der Schule einen ganzen Tag lang unter die Lupe. Dabei gab es umfangreiche Präsentationen zur inhaltlichen Gestaltung der einzelnen Bausteine der Berufsorientierung. Das Berufswahl-SIEGEL ist drei Jahre gültig. Danach kann sich die Schule für weitere fünf Jahre zertifizieren lassen.

Schullandheimaufenthalt der beiden 7. Realschulklassen in Kempten vom 21.-25.7.

Die beiden 7. Klassen folgten der Empfehlung der letztjährigen Klassen, die sich als neues Ziel für den Schullandheimaufenthalt Kempten und die dortige neue JuFa-Jugendherberge ausgesucht hatte. Dort verbrachten sie vier Tage..

Abschlussfeier

65 Schülerinnen und Schüler der Klassen 10a, 10b und 10c der Realschule feierten mit ihren Lehrerinnen, Lehrern, Eltern und Gästen ihren letzten Schultag in der festlich dekorierten Festhalle. Von den 65 Schülerinnen und Schüler beginnen 20 mit einer Ausbildung in einem Betrieb, 43 haben sich für ein Berufliches Gymnasium oder ein Berufskolleg entschieden, 2 gehen für ein Jahr in die USA.

Einschulung der neuen FünftklässlerInnen am Schulzentrum Pfalzgrafenweiler

Nach einem kurzweiligen Gottesdienst in der Jakobskirche wurde die gemeinsame Einschulungsfeier des Schulzentrums Pfalzgrafenweiler in der Festhalle von der RS Schulband „Unique" unter Leitung von Musiklehrerin Tabea Rack begleitet.

Klasse 5a der Realschule mit Klassenlehrerin Heidi Buchmann-Geercke

Klasse 5b der Realschule mit Klassenlehrer Benjamin Finkbeiner

Schüler der Realschule Pfalzgrafenweiler verlagern Unterricht in die Lehrwerkstatt der Firma KOCH Pac-Systeme

Betriebserkundungen sind seit langem eine wertvolle Ergänzung der Realschule Pfalzgrafenweiler zum herkömmlichen Unterricht. In diesem Schuljahr erhalten die beiden Technikgruppen der Klassenstufe 8 aber die herausragende Möglichkeit, die berufliche Realität selbst zu erfahren. In einem Zeitraum von sechs Wochen fertigen die Jugendlichen einen Maschinenschraubstock an, den sie im Anschluss an das Praktikum mit nach Hause nehmen dürfen. Der komplette Fertigungsprozess findet dabei in der Lehrwerkstatt der Firma KOCH Pac-Systeme statt. Unterstützt werden die Schüler dabei von rund acht Auszubildenden, die ihnen Informationen und handwerkliche Tätigkeiten verständlich vermitteln. Durch die praktische Auseinandersetzung lernen die Schüler den Werkstoff Metall sachgerecht zu bearbeiten, Werkzeuge sicher einzusetzen und mit Maschinen zuverlässig umzugehen. Darüber hinaus erhalten sie Einblicke in die Arbeitswelt, erleben die Realität in bestimmten Berufsfeldern und lernen ihre beruflichen Interessen und Neigungen abzuschätzen.

Schottische Gäste an der Realschule

Die Highschool im südschottischen Eyemouth ist seit über 20 Jahren die Partnerschule der Realschule Pfalzgrafenweiler. Deswegen machten sich 15 schottische Schülerinnen und Schüler im Alter von 12 bis 16 mit zwei Begleitlehrer/innen auf den Weg, um im September für eine Woche die Gastfreundschaft in Familien aus Pfalzgrafenweiler und Umgebung zu genießen.

Nach einer erfahrungsreichen und intensiven Woche fiel der Abschied sehr schwer und alle fiebern nun dem geplanten Rückbesuch der Realschule Pfalzgrafenweiler in Schottland im Herbst 2015 entgegen.

Schulband und Crazy Room beim Weiler Waldfest am 27. September

Einen außergewöhnlichen Auftritt hatte die Schulband „unique" am 27. September im Rahmen des Weiler Waldfests. Der Gründer der Schulband, Tobias Gihr, trat mit „seiner" Band „Crazy Room" als musikalischer Hauptact der Veranstaltung auf und die Schulband spielte auf derselben Bühne als Vorband. Tobias Gihr, ehemaliger Englischlehrer an der Realschule, „heizte" als Leadgitarrist und Sänger zusammen mit seinen Bandmitgliedern den Zuhörern bis spät in die Nacht ein.

Realschule nimmt an dem sozialen Projekt „Weihnachten im Schuhkarton" für arme Länder teil

26 Schüler der Klasse 8a der Realschule unter der Leitung ihrer Klassenlehrerin Tabea Rack beteiligten sich an dem landesweiten Projekt „Weihnachten im Schuhkarton". 122 Schuhkartons haben sie letztendlich erhalten, unter strengen Richtlinien kontrolliert und abgepackt.

Weihnachtsbasar am Schulzentrum

Wunderschöne Adventskränze, leckeres Gebäck und Selbstgebasteltes lockten am 29.11. eine Vielzahl von Besuchern ins Schulzentrum. Die Jahrgangsstufen 6 und 7 der Realschule und Werkrealschule haben zusammen mit ihren Eltern und Lehrer/innen den traditionellen Weihnachtsbasar vorbereitet.

Vorlesewettbewerb an der Realschule
Am 05. 12. fand im Musiksaal des Schulzentrums der Vorlesewettbewerb der Realschule statt. Daran beteiligten sich drei Schülerinnen, die bereits zuvor in den Klassen 6a, 6b und 6c als die besten Leserinnen ausgewählt worden waren.

Nach reiflichem Abwägen bestimmte die Jury Lorena Renz (6b) zur Schulsiegerin.

Sie wird die Realschule Pfalzgrafenweiler als Schulsiegerin auf Kreisebene weiter vertreten.

Neuer Tischkicker in der Schüler-Lounge
Am 9. Oktober konnte die SchülerLounge, der ehemalige Aufenthaltsraum, neu eröffnet werden. Der Raum ist modernisiert und mit neuen Sitzmöbeln eingerichtet worden und lädt ein, sich am Tischkicker zu beweisen, einfach auszuruhen, Karten zu spielen oder mit anderen ins Gespräch zu kommen. Ein elektronisches Darts-Spiel bietet eine weitere Unterhaltungsmöglichkeit. Schulsozialarbeiterin Jennifer Schilling und Jugendreferent Simon Tischer hatten die Idee zur Neugestaltung und haben sich auch bei der Umsetzung sehr engagiert. Nun freuen sie sich darüber, den Schüler/innen in dem ansprechenden Raum Begegnungsmöglichkeiten bieten zu können.

Aktion "Mitmachen Ehrensache"
Seit sechs Jahren organisieren Schüler/innen zusammen mit SMV-Lehrer Christian Graf die Aktion "Mitmachen Ehrensache" an der Realschule.

Dieses Projekt wird vom Jugendfonds Freudenstadt für alle Schulen und Firmen im Kreis ausgeschrieben. Am 5. Dezember arbeiteten im Rahmen dieses Projektes Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 für zwei bis acht Stunden in einem Betrieb und stellten den erwirtschafteten Lohn dem Jugendfonds zur Verfügung. Damit werden zwei Dinge erreicht: Zum einen lernen unsere Jugendlichen die umliegenden Firmen und Geschäfte kennen, zum anderen arbeiten sie für einen sozialen Zweck. Der Mindestlohn beträgt 5 Euro pro Stunde. Der Jugendfonds stellt das Geld für soziale Projekte wieder zur Verfügung.

Offene Jugendarbeit
Der Jugendraum, unter der Leitung von Jennifer Schilling, ist für viele Kinder und Jugendliche ein Rückzugsort geworden. Er ist ein Ort zum Erholen, Spielen, sich Unterhalten etc. Die Kinder und Jugendlichen erfahren hier, sich spontan auf etwas einzulassen, sich aber nicht verpflichtet zu fühlen sondern jederzeit das Gefühl zu haben, gehen zu dürfen, aber jederzeit auch wieder willkommen zu sein. Dieses Gefühl der Mitbestimmung und der Freiheit macht für viele den Reiz des Jugendraumes aus.

Der Jugendraum in Pfalzgrafenweiler, der im Haus des Gastes untergebracht ist, ist ein offener Treffpunkt für Kinder und Jugendliche, zu dem alle Kinder und Jugendliche herzlich eingeladen sind.

Bastel, Spiel & Spaß
Wöchentlich findet an einem Nachmittag Bastel, Spiel & Spaß für Grundschüler statt. Bei diesem Angebot können die Kinder basteln, spielen und neue Kontakte knüpfen. Freitags (2 Stunden) dürfen die Kinder im Jugendraum basteln und spielen. Die Grundschulkinder nahmen das Bastelangebot sehr gut an und der Jugendraum war an den Nachmittagen regelmäßig gut besucht.

Offener Treff
Der offene Treff war ein weiteres Angebot der offenen Jugendarbeit. Offener Treff wird die Öffnung des Jugendraumes genannt, in dem Kinder und Jugendliche jederzeit herzlich eingeladen sind.

Im neuen Schuljahr 2014/2015 hat es kleine Änderungen in den Öffnungszeiten des Jugendraumes gegeben. Am Montag, Mittwoch und Donnerstag war der Jugendraum von 16.00 Uhr – 19.00 Uhr geöffnet.

Der Freitag wurde unterschiedlich gestaltet. Freitags durften die Kinder und Jugendliche ab 14.00 Uhr den Jugendraum besuchen. Für die Kinder gab es ein Bastel & Spiel Angebot und für die Älteren die Möglichkeit den offenen Treff zu besuchen. So gab es einmal im Monat einen Freitag, an denen bis 22.00 Uhr geöffnet war. Diese Tage wurden meist für Filmabende, Wii-Abende etc. genutzt.

Mitternachtssport
Einmal im Monat findet der Mitternachtssport statt. Von 22.00 Uhr bis 24.00 Uhr werden in der Sporthalle der Schule verschiedene Sportarten gespielt, meist Fußball und Völkerball. Ab und zu bauten wir andere Sportarten ein. So kam es vor, dass mal Volleyball, Bamball oder weitere Spiele ausprobiert, aber nicht wiederholt wurden.

Der Mitternachtssport ist immer gut besucht. Zwischen 10 – 18 Jugendliche kommen regelmäßig in die Halle, um mit uns den Abend mit Sport zu verbringen.

Unterstützt wird Frau Schilling beim Mitternachtssport von Simon Tischer, Jugendreferent der evangelischen Kirchengemeinde und Harri Fritz, Wegweiser e.V.

Wochenendsport

Der Wochenendsport ist ein zusätzliches Angebot und ist zu einem beliebten Angebot geworden. Jeden 3. Sonntagnachmittag im Monat von 16.00 Uhr – 18.00 Uhr wird in der Sporthalle der Wochenendsport für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre angeboten.

<u>Projekte</u>
Neuer Tischkicker!
Im April hat sich Frau Schilling mit den Jugendlichen als Jugendraum bei 100soccer für Deutschland, um einen neuen Tischkicker beworben.

100soccer für Deutschland startete Anfang des Jahres mit der Aktion 100 Tischkicker an Jugendräume und Jugendclubs zu vergeben. Jedoch mussten sich die Jugendclubs, im Bewerbungsverfahren, tolle Ideen einfallen lassen, um im Auswahlverfahren ausgewählt zu werden.
Als die Jugendlichen von dieser Aktion erfuhren, setzten sie sich zusammen und sammelten Ideen. Mit Begeisterung wurde die Idee einer Bildergeschichte ausgesucht und umgesetzt und die Bewerbung eingereicht. Anfang Mai war es dann endlich soweit und die Gewinner, die von einer Jury ausgewählt wurden, standen fest. Die 100 Sieger wurden bekannt gegeben, darunter der Jugendraum Pfalzgrafenweiler. Der Jugendraum Pfalzgrafenweiler hat sich bei über 200 Bewerbern durchgesetzt und einen neuen Löwen-Homesoccer gewonnen. Seit Juni steht der neue Tischkicker im Jugendraum und wird fleißig genutzt.

Initiative „Jugendehrenamt wird anerkannt"

Die Initiative „Jugendehrenamt wird anerkannt" startete am 01.06. in Pfalzgrafenweiler. Es ist eine Initiative des Kreisjugendrings Freudenstadt mit der Gemeinde Pfalzgrafenweiler und soll das ehrenamtlichen Engagement der Jugendlichen in der Gemeinde anerkennen und würdigen.

In Kooperation mit dem Kreisjugendring und Simon Tischer, Jugendreferent der evangelischen Kirchengemeinde, wurden im Voraus Flyer und Logbuch gestaltet, Abläufe und Öffentlichkeitsarbeit geleistet, um die Initiative im Juni erfolgreich zu starten.

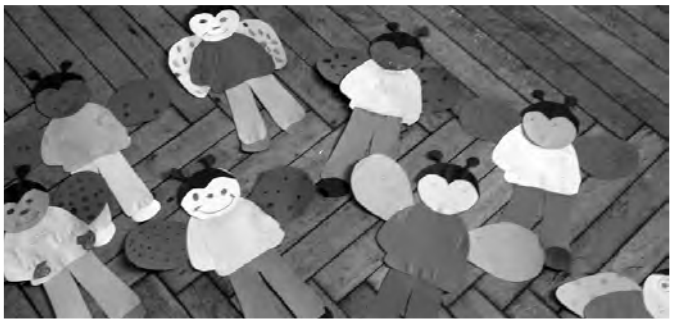
<u>Veranstaltungen</u>
Osterferienprogramm
Am Montag, 14.04. und Dienstag 15.04. fand im Jugendraum ein Osterferienprogramm für Grundschüler der Klassen 1-4 statt.

20 Kinder durften am Montag für Ostern basteln. Jedes Kind schnitt fleißig die aufgezeichneten Körper aus. Am Ende entstanden lustige Küken in der Eierschale, die jedes Kind mit nach Hause nehmen durfte.

Am Dienstag kamen 18 Kinder in den Jugendraum und bastelten einen Filtertütenhasen, den sie selbst beklebten und am Ende noch gestalten durften.

Als Highlight des Osterferienprogrammes gab es eine Schnitzeljagd durch Pfalzgrafenweiler.

Pfingstferienprogramm
In den Pfingstferien fand ein zweitägiges Ferienprogramm statt. Auch dieses Mal durften die Kinder einfach im Jugendraum vorbei kommen. Eine Anmeldung davor war nicht notwendig.
Die Kinder konnten im Jugendraum spielen, malen, basteln und lachen.



Abenteuercamp
Das Abenteuercamp fand unter dem Motto „Auf den Spuren Robin Hoods" statt.

Am Montag, 04.08. begann das lang ersehnte Abenteuer. 14 Kinder ab 10 Jahren und 5 Betreuer ließen sich auf 3 Tage Natur und Wald ein.

Als alle Kinder auf der Stockwiese von ihren Eltern gebracht wurden, stellten sie mit den Erwachsenen ihre Zelte auf. Danach wurden verschiedene Kennenlern- und Bewegungsspiele gespielt. Am Abend wurde ein tolles Feuer gemacht, an dem jedes Kind seine mitgebrachte Wurst oder Fleisch grillen konnte.

Bilder von den verschiedenen Aktivitäten.

Ein besonderer Dank gilt den Betreuern Lisa, Arne, Patrick und Andi, die dieses Jahr als Betreuer zur Verfügung standen und somit zu einem erfolgreichen Ablauf beigetragen haben.

Ferienspielwoche
Von Montag, 11.08.– Freitag, 15.08. fand die Ferienspielwoche der Sozialarbeit statt. Die Ferienspielwoche stand unter dem Motto „Das Wasser". 14 Grundschulkinder nahmen bei der Ferienspielwoche teil.

Gruppe „keep cool"
Die Gruppe „keep cool" ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche, die in der Klasse oder zu Hause ein auffälliges Verhalten zeigen. Das Angebot findet einmal in der Woche am Montag von 15.00 Uhr - 16.00 Uhr im Jugendraum Pfalzgrafenweiler statt. Für die Kinder wurde das Angebot zu einem wesentlichen Bestandteil in der Wochenstruktur.

Gruppe „starke Tiger"
Die Gruppe „starke Tiger" ist für Kinder und Jugendliche, die ein gemindertes Selbstwertgefühl haben, sozial unsicher sind oder Versagensängste haben. Das Angebot wurde individuell auf die Problemlagen der Kinder und Jugendlichen angepasst. Die durchgeführten Übungen und das Trainingsprogramm sollten die Kinder und Jugendliche unterstützen und in ihrem Ich-Gefühl und Selbstwert stärken. „Starke Tiger" fand einmal in der Woche am Dienstag von 14.30 Uhr – 15.30 Uhr im Jugendraum Pfalzgrafenweiler statt.

„FB! Fair bleiben, cool sein":
Die Gruppe „FB! Fair bleiben, cool sein" hat sich im neuen Schuljahr heraus entwickelt. Es ist eine Fortführung der Gruppenarbeit „keep cool". Frau Schilling merkte, dass Jugendliche in der 6. und 7. Klasse ein Angebot wie „keep cool" brauchen könnten. Jedoch konnte man diese Altersstufe nicht in die Montagsgruppe integrieren, da die Jugendlichen andere Interessen haben, wie die Grundschüler, so dass am Mittwochmittag nach der Schule von 12.30 Uhr – 13.30 Uhr eine neue Gruppe angeboten wurde.

Projekt „Streitschlichter"
Die Streitschlichter werden von Frank Bruske und der Schulsozialarbeit betreut. Monatlich findet ein Treffen statt, um Inhalte und Fälle mit den Streitschlichtern zu besprechen. Alle zwei Schuljahre findet die Ausbildung der Streitschlichter statt.

In diesem Schuljahr sind die Streitschlichter sehr gut aufgestellt. 27 Schüler/innen haben in den letzten Jahren die Ausbildung zum Streitschlichter/zur Streitschlichterin gemacht und dürfen wöchentlich einen Dienst auf dem Pausenhof der Grundschule oder im Streitschlichterrraum abhalten. Die Streitschlichter sind da, wenn sich zwei Schüler/innen miteinander streiten. Gemeinsam mit den Streitenden versuchen die Streitschlichter die Konflikte zu lösen.

Projekt „Schüler helfen Schüler"
Das Projekt „Schüler helfen Schüler" ist seit Jahren einigen Jahren ein Projekt der Schulsozialarbeit am Schulzentrum. Schüler der Klassen 7-9 RS und WRS können sich freiwillig jüngeren Schülern/innen Nachhilfe in den Hauptfächern geben.

Die Lerntutoren betreuen 1-3 Schüler/innen einzeln oder in Gruppen und helfen bei den Hausaufgaben und beim Lernen. Wöchentlich treffen sich die Lerngruppen zu einer von ihnen festgelegten Zeit. Am Ende des Schuljahres erhalten die Lerntutoren für ihr ehrenamtliches Engagement einen Qualipass ausgehändigt.

Projekt: Offenes Angebot in der Schule – „SchülerLounge"
Seit Oktober bietet Simon Tischer, Jugendreferent der evangelischen Kirchengemeinde und Jennifer Schilling, Schulsozialarbeiterin, ein offenes Spieleangebot für Schüler/innen der Werkrealschule und Realschule an.
Im Schuljahr 2014/2015 wurde das Angebot erweitert. Wöchentlich können die Schüler/innen montags von 12.25 Uhr- 13.30 Uhr, dienstags von 12.25 Uhr– 14.00 Uhr und donnerstags von 12.25 Uhr – 14.15 Uhr in der SchülerLounge, Tischkicker, Dart, Gemeinschaftsspiele spielen, sich unterhalten, abhängen und die Mittagspause genießen.

Schulförderverein
Beim Tag der offenen Tür der Realschule im Schulzentrum präsentierte sich der Schulförderverein der Öffentlichkeit und war mit einem Informationsstand und einem Glücksrad vor Ort.

Im Rahmen des Schulfestes der Grund- und Werkrealschule am 26.07. organisierte der Schulförderverein einen Luftballonwettbewerb. Die Gewinner durften sich über Gutscheine für den Kletterpark in Nagold, die Pizzeria Bella Italia und einen Kinogutschein freuen.

Auch 2014 war die Beteiligung am Kinderferienprogramm der Gemeinde wieder ein wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit. In der ersten Ferienwoche der Sommerferien fand eine Theaterwoche statt. 10 Kinder konnten eine Woche lang die Grundlagen des Theaterspiels erlernen und führten zum Abschluss für die Eltern das Theaterstück „Aschenputtel" auf.

In der letzten Ferienwoche wurde von Yvonne Krä mer eine Waldwoche durchgeführt. 17 Kinder waren eine Woche unter dem Motto "Pilze" im Wald unterwegs und lernten viel Interessantes über den Wald und seine Bewohner

Bereits zum dritten Mal fand zum Schuljahresbeginn die Bio-Brotbox-Aktion statt. 74 Erstklässler der Grundschule Pfalzgrafenweiler freuten sich über eine wieder- verwendbare Frühstücksdose, die mit gesunden Bio-Lebensmitteln gefüllt war. Auch die neuen Fünftklässler der Werkreal- und Realschule wurden wieder mit einem Geschenk bedacht. Sie bekamen an ihrem ersten Schultag eine Tüte mit Spitzer, Bleistift, Geodreieck und Radierer überreicht.

Als letzte Aktion des Jahres veranstaltete der Schulförderverein im Rahmen des Weiler-Wald-Festes einen Kinderflohmarkt. Bei strahlendem Sonnenschein kamen viele kleine Verkäufer und Käufer und eine große Anzahl an Spielzeugen und andere Dinge wechselten den Besitzer.
Im Rahmen der Patenaktion wurde von sieben Paten jeweils ein Schüler der 8. bzw. 9. Klasse der Werkrealschule betreut. Zwei Paten kümmerten sich weiterhin um das Jobcafé und standen dort den Schülern jeden Dienstag als Berater zur Verfügung. Eine Patin unterstützte einige der Patenschüler, die Nachhilfeunterricht benötigen.

Der gemeinsame Ausflug der Paten und Schüler hatte dieses Jahr den Hochseilgarten in Nagold zum Ziel. Die Schüler und eine Patin wagten sich nach einer Einweisung in die Höhe und hatten viel Spaß. Die anderen schauten von unten zu.

Kinderferienprogramm
Auch im Jahr 2014 wurde von der Gästeinformation wieder ein Sommer-Kinderferienprogramm angeboten.

Den Kindern und Jugendlichen standen 22 Veranstaltungen zur Auswahl und 202 Kinder nahmen an den Angeboten teil. Die „Naturerlebniswoche" des Schulfördervereins Pfalzgrafenweiler hat sich zwischenzeitlich zum beliebtesten Programmpunkt entwickelt. Sie war innerhalb kürzester Zeit ausgebucht.

Kultur und Soziales

KUNST.....
In den Fluren des Rathauses:

Den Anfang machte im Februar **Elena Kopp** aus Pfalzgrafenweiler die ihre Fotografien und Malereien präsentierte. Die Motive der Acrylbilder und der Fotografien sind aus verschiedenen Ländern, überwiegend Peru. Einen Kurs im Kunstbereich hat sie nie besucht, lediglich das Kunst-Abi gemacht.

Im April folgte dann **Heide Steller** aus Dornstetten. Sie stellt ihre Inspirations – Bild-Collagen aus. Bei dieser Art von Bild-Collagen verwendet sie ganz verschiedene Materialien, persönliche Dinge und Techniken, so dass jedes Bild einzigartig und immer ein Original sein wird, das niemals kopiert werden kann.

Ab Juni zeigte **Patric Peters** aus Pfalzgrafenweiler seine Bilder „Schönheit der Natur." Diese Landschaftsbilder aus dem Schwarzwald waren der Anfang seiner Hobbyfotografie, mittlerweile fotografiert er auch auf Hochzeiten oder andere Familienfester.

Die letzte Ausstellung des Jahres führte im Oktober **Ilse Stache** aus Spielberg durch. Erstmals präsentierte sie ihre Kunstwerke im Jahr 2013 und kam gerne wieder ins Rathaus. Dieses Mal war die Wahl der Bilder den Jahreszeiten angelehnt. Vom Indian Summer in Kanada über die Türkei und Frankreich, bis hin zum Kapf in Egenhausen reichte die bunte Palette.

Bücherei Pfalzgrafenweiler

Zu einer festen Größe sind die regelmäßigen Vorlesenachmittage in der Bücherei geworden. Immer am ersten Dienstag im Monat (außer in den Ferien) treffen sich die Kinder um 15.30 Uhr in der Bücherei in der Festhalle und lauschen den interessanten und spannenden Geschichten, die die Lesepaten vortragen.

HGV Pfalzgrafenweiler

Frühlingsfest
Am 4. Mai fand das „Frühlingsfest" mit verkaufsoffenem Sonntag statt. Viele Besucher nutzen wieder den Tag, um die Geschäfte im Ortskern und in den Gewerbegebieten zu erkunden und verköstigten sich an dem reichhaltigen Speisenangebot der Vereine rund um den Marktplatz.

Weiler-Wald-Fest
Festwetter gab es am Wochenende 27./28. September zum Weiler Wald Fest. Anlässlich des Besuches der Gäste aus La Loupe zum Partnerschaftsjubiläum waren die Stände und Geschäfte mit den französischen Farben und Flaggen geschmückt und luden zum Bummeln, Verweilen, Spielen und Essen ein.

Weihnachtsmarkt
Am Nikolaustag fand der traditionelle Weihnachtsmarkt statt. Als Vorbote des Weihnachtsfestes stimmte der Markt die vielen Besucher auf die Feiertage ein

Partnerschaft La Loupe

Jubiläum
Anlässlich des 45-jährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen La Loupe und Pfalzgrafenweiler fand vom 26.-29. September ein Jubiläum statt, zu dem über 60 Personen aus La Loupe am Freitagabend anreisten.

Nach einem herzlichen Empfang im Mehrzweckraum der Sporthalle wurde der restliche Abend in den Familien der Gastgeber verbracht. Am Samstag stand eine Besichtigung der Fa. Koch-Pac-Systeme und der DRK-Landesschule auf dem Programm. Die Gäste mit Kindern besuchten das Freizeitbad oder den Barfußpark. Im Anschluss war ein Besuch des Weiler Wald Festes möglich.

Am Sonntag traf man sich am Vormittag zu einer gemeinsamen Sitzung mit den Vertretern der Gemeinderäte aus La Loupe und Pfalzgrafenweiler zum Gedankenaustausch und zur Vorstellung der gänzlich verschiedenen Systeme der Verwaltungen. Nach einem freien Nachmittag waren die Gäste und die Gastgeber zu einem Festakt in die Festhalle eingeladen.

Mit Reden von BM Dieter Bischoff, Volker Nübel als Vertreter des hiesigen Partnerschaftskomitees, so wie Ansprachen der stellvertretenden Bürgermeisterin aus La Loupe, Josette Varenne und Michèl Duboel als Vertreter des Komitees La Loupe, wurde der Abend eröffnet. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt durch den Akkordeonspielring. Zum Essen, welches im Anschluss in Form eines Buffets gereicht wurde, spielten Mitglieder der Musikvereine La Loupe und Pfalzgrafenweiler/Wittlensweiler zusammen einige Musikstücke. Die Abreise der Gäste erfolgte am Montagmorgen und wir dürfen uns auf das 50-jährige Jubiläum im Jahr 2019 in La Loupe freuen.

Apfelfest
Zum Apfelfest ist das Partnerschaftskomitee aufgebrochen, das vom 08.-09. November wie immer in den Gewölbekeller im Schloss von La Loupe stattfand. Mit 12 Personen und drei Fahrzeugen wurde die lange Reise angetreten. Für die Pflege der langjährigen Beziehung zwischen Pfalzgrafenweiler und La Loupe, wurden am Stand Schwarzwälder Spezialitäten angeboten, die von den französischen Besuchern mit großem Interesse angenommen wurden.

Vereine

Kultur vor Ort Pfalzgrafenweiler e.V.
Auf ein ereignis- und erfolgreiches erstes Jahr in seiner noch jungen Vereinsgeschichte kann der Verein Kultur vor Ort zurückblicken.

Nachdem Elke Mäder sich im Rahmen ihrer Facharbeit mit der Belebung des kulturellen Lebens in Pfalzgrafenweiler und besonders im Veranstaltungsort Festhalle beschäftigt hatte, traf sich eine Gruppe von interessierten Bürgerinnen und Bürgern, um sich dieser Thematik anzunehmen. In mehreren Sitzungen wurden die unterschiedlichen Erwartungen gegenübergestellt und eine gemeinsame Zielsetzung erarbeitet. Dabei wurde schnell klar, dass nur ein Verein die entsprechende Wirkungskraft haben würde, um in der Öffentlichkeit und in Zusammenarbeit mit Behörden, Künstlern, Vereinen und Firmen mit der notwendigen Außenwirkung und Seriosität aufzutreten.

Und so kam es recht rasch, nachdem alle notwendigen organisatorischen, rechtlichen und finanziellen Fragen geklärt waren, zur Gründung des Vereins Kultur vor Ort Pfalzgrafenweiler e.V. Seine Mitglieder treten unter dem Namen Kulturteam auf und wollen ihre Gemeinsamkeit unter anderem durch ein ansprechendes Vereins-Poloshirt zum Ausdruck bringen. Hauptziel ist die Belebung der kulturellen Szene in Pfalzgrafenweiler und die Durchführung von zunächst zwei Veranstaltungen im Jahr. Ein professionelles Auftreten in der Öffentlichkeit mit Logo, Flyern, Plakaten, Homepage und Facebook-Auftritt ist der engagierten Unterstützung durch Martini-Werbung zu verdanken.

Ein Höhepunkt war die erste Veranstaltung am 15. November, der Auftritt der Palastperlen in der Festhalle. Das Kulturteam hatte in seinen Sitzungen beschlossen, sich durch eine ansprechende Hallendekoration und ein erweitertes Catering von Anfang an von anderen Veranstaltungen zu unterscheiden. Dies kam unter anderem durch die Bistrobestuhlung mit Tischdekoration zum Ausdruck.

Foto: Roland Mäder

Foto: Heike Hohl

Ein bis dahin unerwartetes Betätigungsfeld war die Beteiligung des Kulturteams am Weihnachtsmarkt am 6. Dezember. Der Vorsitzende des HGV-Vereins, Josef Schiebel, hatte angefragt, ob man sich am Feuerzangenbowlenstand beteiligen wolle, der bisher von Mitgliedern des HGV und des Gemeinderates betrieben wurde. Kurz entschlossen hatte das Kulturteam seine Unterstützung zugesagt.

Für 2015 steht zunächst der Auftritt von Harald Immig, einem schwäbischen Songpoeten am 21. März auf dem Programm. Für den Herbst 2015 ist dann der Auftritt einer Band eventuell aus dem Bereich Rock/Blues geplant.

Turnverein

Sponsorenlauf

130 Kinder und Erwachsen im Alter von 4 bis 60 Jahren haben beim Sponsorenlauf des Turnvereins Pfalzgrafenweiler ihre Runden gedreht. Das erlaufene Geld war für die generelle Sanierung des Hartplatzes am Schulzentrum vorgesehen.

Es ist schon zur Tradition geworden, wenn Projekte angestoßen werden müssen, dass der Turnverein aktiv wird, erklärte der Vorsitzende des Turnvereins Jens Graf, als er Bürgermeister Bischoff einen Scheck in Höhe von 18.076,02 Euro überreichte.

Dieser Betrag war das Ergebnis des Sponsorenlaufs, welchen der Turnvereins anlässlich des Weiler Wald Festes zur Sanierung des Hartplatzes beim Schulzentrum organisiert und durchgeführt hatte.

Bürgermeister Bischoff bedankte sich beim Turnverein für dessen Engagement und den vielen Sponsoren, die dieses Projekt unterstützen.

Schwarzwaldverein

Mittelalterlicher Sandsteintorbogen für die „Liebe Frau im Zinsbach"

Der Gedenkplatz am Eselsweg im Gemeindewald Pfalzgrafenweiler für die ehemalige Wallfahrtskapelle „Unsere liebe Frau im Zinsbach" konnte 2014 nochmals aufgewertet werden. Nach langer Suche ist es gelungen, einen passenden historischen Sandsteintorbogen zu finden. Mit seiner eingemeißelten Jahreszahl 1548 und dem schön ausgebildeten österreichischen Wappen ermöglichte er fast eine historische Punktlandung, nachdem reformationsbedingt Herzog Ulrich von Württemberg die Kapelle und sämtliche Gebäude in den Jahren 1535-1539 abbrechen ließ. Das Gasthaus wurde 1539 abgebrochen und nahe der Jakobskirche in Pfalzgrafenweiler wieder aufgebaut, das Pfründhaus wurde ebenfalls 1539 an Müller Auberlin Beck auf Abbruch verkauft. Diese Mühle ging kurz darauf ein, nachdem die Gemeinde Pfalzgrafenweiler 1555 eine neue Mühle am Standort der heutigen Zinsbachmühle baute. Die Zeitglocke mit der dazugehörenden Uhr und Messgewänder kamen 1535 ins ebenfalls evangelisch, da württembergisch, gewordene Dornstetten, wo die Glocke beim großen Stadtbrand am 8.Mai 1676 zusammen mit ihren großen Schwestern im Glockenturm verschmolz. Vieles vom anderen Inventar kam ins nahe, katholisch gebliebene Vorderösterreich.

Mit dem Naturstein-Spezialisten Emir Jairi der Firma Nübel, welche die Baumaßnahme auch dankenswerterweise förderte, konnte der Sandsteinbogen fachmännisch und innerhalb der rudimentären Anlage ansprechend wieder aufgebaut werden. Nun macht die Gesamtanlage des Gedenkplatzes einen abgeschlossenen Eindruck. Der Gedenkplatz wird ergänzt durch den alles überragenden eichenen Glockenturm mit der ehemaligen Feuerglocke von Pfalzgrafenweiler aus dem Jahr 1841 und dem nahen Mariengärtle. Dieses soll einen kleinen Teil der Gottesmutter Maria zugeschriebenen Pflanzen durch die Jahreszeiten zeigen und so an die mittelalterliche Bildersprache für die wohl sehr volksfrommen, aber oft des Schreibens und Lesens nicht mächtigen Bevölkerung erinnern. Nach dem Tod von Dr. Jürgen Flatow, dem geistigen Vater des Mariengärtle, wird dieses künftig von Heide Zientz gepflegt werden.

NABU Ortsgruppe Pfalzgrafenweiler

Am 25. April führte die NABU Ortsgruppe nunmehr zum zweiten Mal ihre Aktion „Wildblumenwiese" (Gönninger Mischung) durch. Wie im Mitteilungsblatt angekündigt worden war, wurden 100 Samenpäckchen für die Aussaat von knapp einem qm Wildblumenwiese kostenlos verteilt und weitere, größere Gebinde wurden zum Selbstkostenpreis abgegeben. Auf diese Weise wurden Samen in den Umlauf gebracht, die eine Fläche von rund 450 qm Wildblumenwiese wachsen lassen können.

Überraschend war, wie gezielt die Besucher des Marktes nach der angebotenen Gönninger Wildblumenwiesenmischung nachgefragt hatten, nachdem sie zum Großteil bereits im Jahr zuvor ihre erste Erfahrung damit gemacht hatten. Die Besucher berichteten in der Mehrzahl von sehr überzeugenden und erfreulichen Ergebnissen, die sie dieses Jahr meist in etwas erweitertem Umfang - fortführen wollten. Bernd Gagelmann und Arthur Hauck von der Ortsgruppe waren rundherum zufrieden mit dem Zuspruch zu dieser Aktion und sie wollen sie im nächsten Jahr wieder anbieten.

Am 14. Juni, lud die Ortsgruppe zu einer **Orchideen-Exkursion** mit Herrn Gänßle (Egenhausen) am Egenhäuser Kapf ein. Mehr als 20 Interessierte folgten der Einladung und ließen sich von Herrn Gänßle in die Geologie und Biologie dieses Gebietes einführen. Kein anderer kennt sich in diesem geologisch-biologischen Kleinod so gut aus wie der „Ranger vom Kapf" und es ist immer wieder erstaunlich, was die Flora und Fauna dort alles an Außergewöhnlichem hervorbringt.

Liederkranz

Wie bereits 2 Jahre zuvor gingen die meisten der ehemaligen aktiven Liederkränzler in verschiedenen anderen Chören der aktiven Sangestätigkeit nach. So freuen sich die Liederkränze in Altensteig, Haiterbach und Salzstetten sowie der Altensteiger Chor Chorus Delicti über die Pfalzgrafenweiler Verstärkung. Am 30. April fand die Jahreshauptversammlung statt.

im Dezember 2014 wurden an zwei Samstagen ein Adventssingen in den vier Seniorenheimen durchgeführt.

Jubiläumsjahr 2015
Für den 13. Juni 2015, konnte der Liederkranz für die Festhalle die Christophorus Kantorei Altensteig für ein eher weltliches A-cappella-Konzert gewinnen.

Schülerinnen und Schüler des Christophorus Gymnasiums Altensteig werden am 13. Juni 2015 in der Festhalle Pfalzgrafenweiler ein vornehmlich weltliches Konzertprogramm bieten.

Als zweites Konzert konnte das A-cappella-Ensemble Singer pur für den 16.Mai 2015, mit geistlichen Liedern und Motetten der deutschen Romantik, Volksliedern in neuen Arrangements sowie Jazz-Pop-Titeln in einer Bearbeitung für die ungewöhnliche Zusammensetzung des Ensembles gewonnen werden.

Das A-cappella-Ensemble Singer pur, das am Samstag, den 16. Mai 2015, in der evangelischen Jakobskirche auftreten wird (Aufnahme: Markus Amon).

Die Durchführung der beiden Konzerte wurde erst durch vielfältige Spenden ermöglicht, mit denen viele der angeschriebenen Firmen, Banken und Gewerbetreibenden in Pfalzgrafweiler die Idee zur Feier des 150-jährigen Jubiläums bedacht hatten.

Für 50-jährige Vereinszugehörigkeit und Sangestätigkeit erhielten Kurt und Sigrid Benner eine Urkunde des Schwäbischen Sängerbundes sowie eine Ehrennadel. Für 30-jährige Vereinszugehörigkeit und Sangestätigkeit erhielt Brigitta Fürstenau eine vereinsinterne Ehrung in Form eines Blumenstraußes, da der Schwäbische Sängerbund eine entsprechende Urkunde und Ehrennadel nicht mehr verleiht.

Motorradfreunde Kälberbronn e.V.
Schon wer in den Ort hineinfuhr, sah das große, rund zehn Meter hohe Schwedenfeuer, das die Motorradfreunde Kälberbronn seit einigen Jahren immer wieder an ihrem Treffen am Pfingstsamstag entzünden.

Seit 1992 findet das Treffen alle zwei Jahre statt. Seit dem Jahr 2010 wegen des Wetters an den Pfingsttagen. Auf dem Gelände entwickelt sich dann immer eine große Zeltstadt, gesäumt mit Bikes und Bikern aus nah und fern. Die Besucher kommen aus dem hohen Norden, aus dem tiefsten Süden und aus der näheren Umgebung.

Das große Lagerfeuer sorgte neben dem "alten Schweden", einem 11m hohen Schwedenfeuer, für Atmosphäre und Wärme in der Nacht.

Bis Sonntag rockten Coverrockbands aus der Umgebung und sorgten für Stimmung. Der Auftritt der Band "Prime Age" aus Nagold war am Freitagabend der Höhepunkt. "James Bomb" aus Göppingen spielten am Samstagabend, "Theo" aus Mössingen war am Sonntag mit Country und Rock vom feinsten am Start.

Reit- und Fahrverein Pfalzgrafenweiler
Aufgaben mit Bravour erfüllt

Der Reit- und Fahrverein Pfalzgrafenweiler nahm an der Antenne 1 Suche nach einem „Dream Team" teil. Sie mussten dazu innerhalb von drei Stunden eine Höllenkulisse bauen, sich als Teufel verkleiden und jemanden mit dem Nachnamen Teufel finden und zu dieser Kulisse bringen. Während der Reit- und Fahrverein versuchte die Aufgabe zu erfüllen stellte der Bürgermeister-Stellvertreter Horst Dieterle die Gemeinde im Radio vor. Das Team der Reit- und Fahrvereins schaffte es bereits 20 Minuten vor Ablauf der Zeit, die Kulisse zu präsentieren und hatte außerdem Frau Teufel aus Durrweiler ausfindig gemacht. Für die tolle Teamleistung bekam der Reit- und Fahrverein einen Pokal und einen Scheck überreicht.

Foto: Schwark

Schachfreunde Dornstetten-Pfalzgrafenweiler e.V.

Der SF Dornstetten-Pfalzgrafenweiler wurden Meister der Landesliga im Schach. In einem Fernduell besiegten sie den SC Bisingen und ergatterten sich so die Meisterschaft und den Aufstieg in die Verbandsliga.

Islamischer Kulturverein Bosnjak

Mitglieder des Islamischen Kulturvereins Bosnjak aus Pfalzgrafenweiler haben sich nach der Flutkatastrophe in Bosnien-Herzegowina und Serbien auf den Weg gemacht, um zu helfen. Die Mitglieder des Vereins begannen Geld, haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel zu sammeln. Insgesamt 16 Tonnen Hilfsgüter wurden gesammelt, zwölf davon wurden zu der Sammelstelle in Sindelfingen gebracht, die restlichen Hilfsgüter luden sie auf einen Anhänger und machten sich auf den Weg nach Bosnien, um die Hilfsgüter persönlich zu überbringen.

Running e.V.

Anlässlich des 20-jährigen Vereinsjubiläums veranstaltete der Running e.V. am 19. Juli nach vielen Jahren wieder die „Weilermer Staffelläufe". Die Strecke führte von der Sporthalle durch den Ort und trotz der hohen Temperaturen machten sich die Staffelteilnehmer auf den Rundkurs. Der Abschluss fand dann an der Sporthalle in gemütlicher Runde und mit Ehrungen statt.

Aus den Ortsteilen

Bösingen

Einsatz bringt Bäume in Bösinger Ortsdurchfahrt wieder in Form

Am 5. Bösinger Landschaftspflegetag haben am 22. Februar fleißige Helfer, entlang der Ortseinfahrt in der Beihinger Straße, Bäume wieder in Form gebracht. Darunter waren z.B. Linden, Äpfel- und Birnbäume. Doch erstmals wurden nicht nur die Bäume fachkundig geschnitten, sondern zusätzlich wurde ein kleines Feldgehölz der Flurbereinigung gepflegt.

Frühjahrsputz in Bösingen

Knapp 40 Helfer säuberten in Bösingen am 12. April wieder Wald und Flur. Und das schon seit 25 Jahren. Ortsvorsteher Adolf Gärtner war sehr zufrieden und zog eine positive Bilanz. Es gab nicht nur Kleinmüll, sondern auch unter anderem Reifen, ein Campingtisch, Fußmatten, ein Föhn, Wäsche, Schuhe und ein großer Korb mit Küchen- und Haushaltsutensilien. Im Gegensatz zu den letzten Jahren, ging die Müllmenge etwas zurück. Doch Adolf Gärtner ist nicht nur der Säuberungseffekt wichtig sondern auch die erzieherische Wirkung für die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen.

Wasserhäuslefest

Anlässlich des bundesweiten Tags des offenen Denkmals und des 120-jährigen Jubiläums der Bösinger Pumpstation veranstaltete der Ortschaftsrat zusammen mit der Ev. Kirchengemeinde nach 1999, 2004 und 2010 das 4. Wasserhäuslefest. Trotz regnerischem Wetter im Vorfeld kamen zahlreiche Besucher zu diesem besonderen Fest abseits der Verkehrsstraßen in besonderer Atmosphäre im Wald und an der Waldach. Der Tag begann mit einem Gottesdienst im Grünen - und sogar einer Taufe (Fin Rettstatt) - mit Pfarrer Günther und dem Posaunenchor.

Das Wasserhäusle-Team mit Friedhard Walz bot Führungen durch die vom württ. Staatstechniker Ehmann geplante Wasserversorgungsanlage aus dem Jahre 1893/94. Mit Stauwehr, Triebwerkskanal, 6-Meter-Wasserrad und dem historischen Pumpwerk ist das Wasserhäusle eine einzigartige Anlage und seit 2000 denkmalgeschützt.
Das Wasserhäusle als Denkmal und Attraktion am 4-Burgen-Weg und insbesondere das hohe bürgerschaftliche Engagement des Wasserhäusle-Teams ist auch Bürgermeister Bischoff wichtig, der als Geste am Fest mitgewirkt hat.

Sehr kreativ umgesetzt wurde das **Motto des Denkmaltags „Farbe“:** Beim spannenden Entenwettschwimmen unter der Regie von Michael Franke säumten viele kleine gelbe Enten die Waldach, beim Probelöschen der Jugendfeuerwehr war „Rot“ angesagt, Technikinteressierte konnten das blau gestrichene Pumpwerk besichtigen, Kuchenfreunde hatten eine blühende Auswahl an selbstgebackenen Kuchen im Waldcafé, die tannengrünen Fensterläden glänzten am späten Nachmittag im Sonnenlicht und Naturfreunde bewunderten die von den Ortschaftsratsfrauen herbstlich bunt dekorierten Wald- und Blumenkörbe. Die gesamte Farbpalette gab’s bei Xenia Kübler’s Aktion „bunte Kinderhände“. Die von OR Rudi Kaiser initiierte Brennholzverlosung brachte stolze 400 € in die Festkasse.

Durrweiler

Brunnenhocketse

„Lassen Sie die Küche kalt und kommen Sie wieder zur Feuerwehr nach Durrweiler". Unter diesem Motto fand am Muttertag wieder die bereits zur Tradition gewordene Brunnenhocketse der Feuerwehrabteilung Durrweiler statt.
Trotz windigem Wetter konnte die Feuerwehr mit einer besonderen Attraktion aufwarten. Gegen einen kleinen Unkostenbeitrag konnte sich jeder Gast mittels Hubarbeitsbühne Durrweiler und Umgebung aus ca. 27 Meter Höhe anschauen.

Ständerling am 30. April

Der Ortschaftsrat hatte am 30. April wieder zum Ständerling am Maibaum eingeladen. Trotz nicht optimalem Wetter hatten sich wieder viele Einwohner von Durrweiler in der Ortsmitte eingefunden, um die Feuerwehr von Durrweiler mit dem Maibaum zu empfangen.

Nachdem der Maibaum geschmückt und gestellt war, gab es wieder ein von den Frauen der Ortschaftsräte und von Mitbürgerinnen gespendetes, abwechslungsreiches Buffet mit kleinen Snacks, Roten Würsten und Getränken.

Edelweiler

Aussegnungshalle fertiggestellt

Edelweiler hat jetzt eine Aussegnungshalle. Mehr als 15 Jahre mussten vergehen, bis der Satz ausgesprochen werden konnte. Dafür ist das Ergebnis beachtlich, denn die Bürger haben sie selbst gebaut. Rund 25 Personen leisteten 1100 Arbeitsstunden für die langersehnte Aussegnungshalle auf dem Friedhof in Edelweiler.

Foto: Eberhardt

Einige Spenden und Materialien sowie Arbeitsgeräte wurden von vielen Firmen und Vereinen gestellt. Die Kosten belaufen sich auf eine stolze Endsumme von 60.000 Euro. Davon waren 20.000 Euro durch Spenden und 20.000 Euro durch den Arbeitseinsatz der Bürger gedeckt. Nur ein Drittel musste die Gemeinde selbst übernehmen. Die Arbeiten gingen zügig voran und wurde von Bürgermeister Dieter Bischoff und Bernd Fuchs gelobt. Zunächst wird die Aussegnungshalle aber hoffentlich lange und ungenutzt auf dem Friedhof stehen, denn den ersten Nutzungsgrund stiften, das will natürlich keiner – daher gab es auch keine offizielle Übergabe- bzw. Einweihungsfeier. Die ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürger wurden als Dank für ihren geleisteten Einsatz zu einem gemeinsamen Essen ins Heimatmuseum eingeladen.

Viel Müll beim Waldspielplatz

Zur Aktion saubere Landschaft rund um Edelweiler konnte Ortsvorsteher Thomas Sannert kleine und große Helfer begrüßen. Entlang der Straßen fanden sie zwar nur wenig Müll. Beim Waldspielplatz Richtung Wörnersberg und beim Wanderparkplatz nahe der Kläranlage war es dafür umso mehr. Zum Teil hatte jemand ganze Säcke voll mit Hausmüll, entsorgt. Zum Schluss sammelte die Helferschar auch noch den Müll auf dem Dorfplatz in der Ortsmitte ein. Beim Rathaus gab es für alle dann noch eine kleine Stärkung als Dankeschön.

Herzogsweiler

Aktion Saubere Landschaft – ein gelungener Integrationsvormittag

Zahlreiche große und kleine Helfer und Helferinnen und auch einige unserer Asylbewerber haben sich an der Aktion saubere Landschaft beteiligt. Mit Eimern und Säcken machten sich die Müllsammler auf vier unterschiedliche Routen rund um Herzogsweiler auf den Weg um den Wohlstandsmüll derer zu entsorgen, die diesen achtlos weggeworfen haben. Die Säcke waren gefüllt mit Flaschen, Dosen, Plastik, Zigarettenschachteln und vielem mehr. Gefunden wurden auch Plastikkanister, Skistöcke, Sitzbanklatten und viele Tüten mit Hausmüll.

Zum Abschluss trafen sich alle Helfer beim Bürgerhaus zum Grillen.

Herzogsweiler feiert mit den Asylbewerbern

Der Ortschaftsrat Herzogsweiler, die evangelische, die evang.-meth. und die katholische Kirchengemeinden hatten zum Kennenlernen eingeladen. Ein gemeinsames Grillfest auf dem Gelände des ehemaligen Hotels Sonnenschein bot den Rahmen für ein Kennenlernen und Begegnen. Berührungsängste gab es keine. Selbst aus den Nachbarorten fanden sich Menschen ein. Bürgermeister Dieter Bischoff und Pfarrer Ritthaler eröffneten das Fest mit Grußworten, ergänzt durch musikalische Beiträge auf der Gitarre von Mitgliedern des Freundeskreises Asyl. Eine junge Frau aus Georgien las ein selbst verfasstes Gedicht vor, die das positiv „Andere" in Deutschland würdigte. Menschen aus Syrien, Eritrea, Georgien, dem Iran und Schwarzwälder feierten bei Würstchen und Salat. Nach drei Stunden fröhlichen Zusammenseins endete das gelungene Fest. Neue Kontakte wurden geknüpft und Hemmschwellen auf beiden Seiten abgebaut.

Erstes Herzogsweilermer Weihnachtsdorf

Vorweihnachtliches Flair, Rote Würste, Glühwein, Punsch, Eierlikör und Waffeln: das „1. Herzogsweilermer Weihnachtsdorf" im Ambiente hinterm dem Bürgerhaus wurde zum Anziehungspunkt.

Das Herzogsweilermer Weihnachtsdorf präsentierte sich als das heimelige, feine Dörfle, das vom Ortschaftsrat für die Einwohner von Herzogsweiler und Umgebung organisiert wurde. In den weihnachtlich geschmückten Hütten hinter dem Bürgerhaus wurde allerlei selbst gemachtes und genähtes, sowie Essen und Trinken angeboten. Gegen 16.00 Uhr füllte sich der Dorfplatz, denn die Kinder des Kindergartens „Krümelkiste" führten in passender Kulisse - der Remise beim Bürgerhaus - ein Krippenspiel auf. Die Kinder erhielten für ihre super dargebotene Vorführung viel Beifall. Damit das Warten auf den Nikolaus nicht zulange wurde, sangen alle gemeinsam, unter der musikalischen Begleitung von Frau Roswitha Alt, Weihnachtslieder. Pünktlich um 17.15 Uhr kam der Nikolaus. Dieser verteilte an die Kinder kleine Geschenkbeutelchen gefüllt mit Nüssen, Mandarinen und Süßigkeiten. Dies löste Freude aus und zauberte ein Lächeln auf die Gesichter der Kleinen.

Trotz des kalten aber trockenen Wetters war das Weihnachtsdorf bis spät in die Nacht gut besucht.

Das Weihnachtsdörfle war ein gelungener Beitrag zur Erhaltung der Dorfgemeinschaft.

Sozialstation

„Wir sind für Sie da" – mit diesem Motto werben wir für unsere Sozialstation Pfalzgrafenweiler/ Grömbach/ Waldachtal. Den Menschen unserer Gemeinden mit allen Teilgemeinden wird eine Unterstützung im gewohnten Umfeld geboten. Täglich sind die Mitarbeiter mitunter bis zu 3 Einsätzen bei Patienten in den Haushalten unterwegs, um die Patienten in den grundpflegerischen, medizinischen, hauswirtschaftlichen und im Bereich der Betreuung zu versorgen.
Nicht immer ist es möglich allen Patienten und deren Angehörigen in ihren Wünschen und Vorstellungen gerecht zu werden. Aber alle Mitarbeiter versuchen, die Situationen nach Wissen und Gewissen zu meistern. Die Versorgung der Patienten mit Essen auf Rädern findet zunehmend Nachfrage.

Im Januar 2014 fand für alle Mitarbeiter der Sozialstation, den ehrenamtlichen Helfern, sowie mit den Vorständen der Krankenpflegevereine das Jahresessen im Gasthaus „ Alte Post" in Lützenhardt statt. Hier wurde für Ihre 10- jährige Betriebszugehörigkeit Kerstin Bretschneider mit einem Blumenstrauß geehrt.

Im Monat März konnte Andrea Wangler als neue Mitarbeiterin begrüßt werden. Der Expertenstandard „Schmerzmanagment in der Pflege bei akuten Schmerzen" wurde im Qualitätszirkel bearbeitet.

Im April wurde Frau Großmann vom Krankenpflege verein bei der öffentlichen Mitgliederversammlung verabschiedet. Von der Sozialstation wurde Frau Großmann mit einem Gutschein überrascht.

Im Juni wurde der Personalrat gewählt. Den Mitarbeiterinnen Isolde Eppler, Angelika Wohlgemuth und Gisela Schöps wurde zur Wahl ein Blumenstrauß überreicht. Tanja Klatt konnte als neue Mitarbeiterin begrüßt werden.

Seit Juli fährt die Sozialstation Pfalzgrafenweiler/ Waldachtal und Grömbach teilweise mit Elektroautos. Hier ist die Sozialstation eine Kooperation mit der Weiler Wärme eG eingegangen. Der Krankenpflegeverein Pfalzgrafenweiler unterstützt finanziell die Anschaffung bzw. Anmietung der Elektrofahrzeuge.

Erika Scheck stieß als neue Mitarbeiterin für den Bereich Essen auf Rädern zum Team.
Eine Fortbildung zum Thema Hautpflege fand im Monat Oktober statt. Herr Thomas Schaible konnte als neuer Mitarbeiter im Bereich Essen auf Rädern begrüßt werden.
Am 05. November fand die jährliche Prüfung durch den Medizinischen Dienst statt. Die Sozialstation konnte die Anforderungen erfüllen und mit der Gesamtnote von 1,2 abschließen. Wir freuen uns sehr, ein kontinuierliches gutes Leistungsniveau halten zu können. Dies ist ein Verdienst jedes einzelnen Mitarbeiters in diesem Team.
Seit dem 01. Dezember ist Kerstin Bretschneider die neue Pflegedienstleiterin der Sozialstation.

Blutspenderehrungen

Bürgermeister Bischoff bedankte sich bei den Spendern für ihr Engagement und wies auf die Wichtigkeit der Blutspende hin, die lebensrettend ist. Für 10-maliges Spenden konnten Franzsika Flack, Tobias Heinemann und Dirk Kreidler, für 25-maliges Spenden Manuela Rauschenberger und Diana Beckmann geehrt werden. Werner Günther, Friedrich Eppele und Alexander Lampart spendeten bereits 50ig-mal. Hans Mast erhielt die Ehrung für 100 Blutspenden.

v. li. n. re.: Manfred Runge, Dirk Kreidler, Alexander Lampart, Hans Mast, Tobias Heinemann, Friedrich Eppele, Diana Beckmann und BM Dieter Bischoff; Foto: Eberhardt

Freizeitbad

Top fit und erfrischt ins neue Jahr 2014

Der Kreisverband Freudenstadt des Deutschen Roten Kreuzes und die Gemeinde Pfalzgrafenweiler luden zum 4. Mal zum Auftaktschwimmen ein. Das Programm war sehr abwechslungsreich. Egal, ob ein Ganzkörpertraining mit dem Bademeister Timo Schumbera, oder ein Muskeltraining mit DRK-Dozentin Sabine Anthony, für jeden war etwas dabei. Es ist eine der vielen Veranstaltungen, die das ganze Jahr über im Hallenbad und im Freibad angeboten werden. Dadurch soll die Attraktivität des Freizeitbades gesteigert werden, was man im vergangenen Jahr gesehen hatte: Es waren in der vergangenen Saison insgesamt 80.230 Besucher.

Beachparty
Nach dem tollen Erfolg im vorangegangen Jahr, lud das Bäderteam am 26. Juli zur Beachparty ins Freibad ein. Leider fiel die Veranstaltung regelrecht ins Wasser, da pünktlich zum Beginn der anstehenden Sommerferien der Sommer eine Pause einlegte.Trotzdem ließen es sich zahlreiche Besucher nicht nehmen, sich ins Freibad aufzumachen und dem Regen zu trotzen.

Wassergymnastik
Seit 30 Jahren bietet Eleonore Stickel jeden Samstagvormittag Wassergymnastik im Hallenbad an. In 30 Jahren hatte Frau Stickel fast 25.000 Teilnehmer in ihren Übungsstunden. Die Teilnehmer wurden vom Bäderteam mit einem kleinen Umtrunk anlässlich des Jubiläums überrascht.

Kirchen

Weltgebetstag
In rund 170 Ländern weltweit feierten Menschen, den Weltgebetstag von Christen. Sein Thema: „Wasserströme in der Wüste". Konfessionsübergreifend fand er in der St. Martinskirche statt.

<u>Kath. Kirchengemeinde St. Martin</u>

Sternsinger
Insgesamt 5.202,50 Euro sammelten die 22 Sternsinger für Kinder in Not.

Verabschiedung und Neuaufnahme von Ministranten
Nach neun Jahre Dienst am Altar wurden aus beruflichen Gründen die Oberministrantinnen Sabrina Rentschler und Davina Wobig mit einer Dankesurkunde verabschiedet.

Pfarrer Romer hieß in der über 20 köpfigen Ministrantenschar Jana Hein, Sophia Müller, Jasmin Schiebel und Karolina Wagner herzlich willkommen.

Palmsonntag in der Martinskirche

Der Gottesdienst beginnt mit der Palmweihe, die in der Regel an einem Ort außerhalb der Kirche stattfindet. „Ruhm und Preis und Ehre sei Dir, Erlöser und König."Die Kommunionkinder trugen die Fürbitten und zwei Ministrantinnen die Passionsgeschichte vor.

Hl. Erstkommunion

Nach langer Vorbereitungsphase ist es dann soweit: Die hl. Kommunion konnte gefeiert werden.

7 Mädchen und 2 Jungs gingen erstmals zur hl. Kommunion. Hein Jana, Müller Sophia, Procenko Max, Reyes Luisa, Rieger Mike, Schiebel Jasmin, Varandas Fabiana, Varandas Tatiana, Wagner Karolina.

Ev. Kirchengemeinde Bösingen

Neue Kindergartenleitung

Am 3. November trat Sabine Breitmaier ihren Dienst als neue Kindergartenleiterin beim ev. Kindergarten in Bösingen an. Die langjährige Leiterin, Elisabeth Braun, hat diese Aufgabe abgegeben. Frau Breitmaier leitete zuvor den Kindergarten in Ergenzingen. Die neue Leiterin wurde im Kreise ihrer Kolleginnen von Pfarrer Christian Günther im Gottesdienst verpflichtet und eingesegnet.

Foto (v.li.): die Erzieherinnen Ursula Tänzer, Elisabeth Braun, Karin Peter, Sabine Breitmaier und Pfarrer Christian Günther.

Fußball auch in Bösingen

Am 22. Juni fand das Bolzplatzturnier des Posaunenchors zusammen mit dem Gottesdienst im Grünen statt.

DRK-Landesschule

Brandschutzübung

Am 23. Juli fand an der DRK-Landesschule eine unangekündigte Brandschutzübung mit Beteiligung der Feuerwehr, der Polizei sowie des DRK Ortsvereins Waldachtal statt. Ziel der Übung war die Überprüfung hausinterner Abläufe bei der Evakuierung des gesamten Schulgebäudes.

Einweihung Mensaneubau
2,7 Millionen Euro hat sich der DRK-Landesverband Baden-Württemberg den Neubau mit Mensa und Küche der DRK-Landesschule kosten lassen. Die Einweihung fand am 4. Juli statt.

v.l.: Landrat Dr. Rückert, Bürgermeister Bischoff, Geschäftsführer Schulz, DRK-Präsident Dr. Menz, Architekt Widmaier

Erste Notfallsanitäter
Mit der Schultüte zum Notfallsanitäter
Am 13. Oktober haben 38 Schülerinnen und Schüler mit ihrer schulischen Ausbildung zur Notfallsanitäterin/ zum Notfallsanitäter an der DRK-Landesschule Baden-Württemberg begonnen. Begrüßt wurden Teilnehmer der DRK Gliederungen aus B wie Biberach und Böblingen über H wie Heilbronn, Heidenheim und Heidelberg bis U wie Ulm mit einer kleinen Schultüte. Baden-Württemberg ist somit eines der ersten Bundesländer, in welchem mit der Ausbildung der Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter begonnen wird. Nach zähem Ringen um die Finanzierung ist dies besonders erfreulich. „Mit den Schülerinnen und Schülern wachsen Notfallsanitäter heran, welche in den kommenden Jahren den Rettungsdienst maßgeblich prägen und verändern werden.", erläuterte Rico Kuhnke seine Erwartungen in das neue Berufsbild.

Seniorenkreis Pfalzgrafenweiler

Seniorenkreis jetzt im Schwabenalter
Der Seniorenkreis Pfalzgrafenweiler feierte sein 40-jähriges Jubiläum am 5. April in der Festhalle.
Am 10. Januar 1974 entstand der Seniorenkreis in Pfalzgrafenweiler. Zuerst wurde er von Käthe Ulrich geleitet, die Bürger ab 65 Jahren in den DRK-Altenclub einlud um sich mit ihnen zum Gedankenaustausch, Gymnastik, zum Kegeln, schwimmen und zum Wandern zu treffen.
Nachdem Käthe Ulrich plötzlich gestorben war, übernahm die Frau des damaligen Bürgermeisters Paul Fiechtner, Friedel Fichtner, die Leitung. Ihr Ziel war es, ältere Menschen aus ihrer Einsamkeit und Isolation herauszuholen. Danach führte Liselotte Heide den Seniorenkreis. Ihre Nachfolger waren Anneliese Herzog und Paul Wieder, der von Lisa Klugmann unterstützt wurde. Mit der Zeit wurde z.B. der Name geändert. Aus dem Altenclub wurde der Seniorenkreis Pfalzgrafenweiler. Auch die Trägerschaft wurde geändert. Monika Drews, die den Seniorenkreis heute leitet, blickte zum 40. Geburtstag des Seniorenkreises auf sehr viele Ausflugsfahrten und auf Gemeinschaftsnachmittage mit Musik, Spaß und Spiel zurück.

Zur Firmenbesichtigung bei der Fa. Gwinner war der Seniorenkreis von Gerhard Gwinner eingeladen worden.

Senioren-Adventsfeier

Am 7. Dezember fand die traditionelle Seniorenweihnachtsfeier statt.

Wie immer hatte die ev. Kirchengemeinde Pfalzgrafenweiler und die bürgerliche Gemeinde zur Feier eingeladen. Bei Kaffee und Kuchen verbrachten die Besucher einen unterhaltsamen Nachmittag in der Festhalle.

Ehrenamt

Steinachhütte saniert
Die in die Jahre gekommene Steinachhütte wurde im Frühjahr und Sommer 2014 im Ehrenamt renoviert und sorgfältig restauriert. Der Zustand der Hütte war so desolat, dass man eigentlich an Abbruch dachte. Dank dem Einsatz und dem Engagement einiger rüstige Rentner, allen voran Herr Rudi Hinderer und Herr Helmuth Buob, war es möglich, die Steinachhütte wieder so herzustellen, dass sie zukünftig wieder von Spaziergängern und Wanderern als Rast- und Ruheplatz benutzt werden kann. Neben der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde, waren es auch Bürgerinnen und Bürger, denen der Erhalt der Hütte am Herzen lag, die das Projekt finanziell unterstützten und somit zur Beschaffung des Baumaterials beigetragen haben.

Die Gemeinde möchte sich ganz herzlich bei den ehrenamtlichen Helfern, die viele Stunden dafür verwendet haben, die Schutzhütte zu erhalten, bedanken. Ein Dankeschön gilt auch allen Spendern, die das Projekt finanziell unterstützt haben.

Die Sanierung der Steinachhütte wurde von den Helfern zum Anlass genommen, eine „Neueröffnung" der Hütte zu feiern. Dieses Fest fand am 19. Oktober statt und die Helfer wurden für ihren Einsatz durch das Kommen vieler Besucher belohnt.

Aktion Saubere Landschaft in Pfalzgrafenweiler
Am 12. April startete morgens um halb zehn nach langer Zeit wieder "Aktion Saubere Landschaft" in Pfalzgrafenweiler. Bei strahlendem Sonnenschein und bester Laune zogen fast 40 junge Leute, verteilt auf 3 Traktoren mit Anhänger los, um dem Abfall auf unseren Wiesen und Feldern zu Leibe zu rücken. Das Gewerbegebiet Schornzhardt, sowie die Parkplätze und Wege der Gewanne Schwende, Hinter dem Bühl, Auchtenäcker und Hofen wurden "geputzt". Schnell füllten sich die Müllsäcke und die Teilnehmer staunten nicht schlecht, was mancher so in der Natur alles "verliert": Plastik, Papier, Gummimatten, sowie auch Schuhe - und einen Rasenmäher! Man hörte Sätze wie: "Ich schmeiß nie wieder was aus dem Autofenster" aber auch Dinge wie: "So viele Tiere an einem Tag hab ich sonst nur in der Wilhelma gesehen!" In der Tat fand man außer dem Müll auch so manches Getier, das großes Aufsehen erregte - gut dass da mit dem Ehepaar Krämer gleich die Fachleute dabei waren und fundierte Auskunft geben konnten. Bei einer roten Wurst im Weck und Getränken ließ man die Aktion dann noch auf dem Heuwasenhof auf fröhliche Weise ausklingen.

Herzlichen Dank an Familie Braun vom Heuwasenhof, die sich spontan bereit erklärten, die Aktion auch wieder in Pfalzgrafenweiler zu beleben, sowie an die Jungs und Mädels vom Bauwagen Pfalzgrafenweiler/Durrweiler und vom Container Heuwasenhof, sowie an die Schülerinnen der Realschule und an Yvonne und Stefan Krämer.

Planen und Bauen

Bauleitplanung

Fortschreibung des Flächennutzungsplanes
Der Gemeinderat Pfalzgrafenweiler hat der punktuellen Änderung des Flächennutzungsplans der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Pfalzgrafenweiler, Grömbach und Wörnersberg zugestimmt.

Der Flächennutzungsplan soll sowohl den aktuellen städtebaulichen Entwicklungen angepasst werden als auch über die weiteren gewerblichen Entwicklungen und Wohngebietserweiterungen der Gemeinde Pfalzgrafenweiler Festsetzungen vornehmen.

Änderung Bebauungsplan „Ortszentrum", Pfalzgrafenweiler
Aufgrund der Verlagerung des Firmensitzes der Firma Haustechnik Kern in das Gewerbegebiet Schornzhardt, soll das vorhandene Areal zwischen der Bellingstraße und Schulstraße in Pfalzgrafenweiler künftig zur Schaffung von weiterem Wohnraum genutzt werden. Die erforderliche Bebauungsplanänderung wurde eingeleitet.

Bebauungsplanänderung „Schollenrain", Pfalzgrafenweiler
Mit einem Änderungsverfahren wurden die planungsrechtlichen Voraussetzungen, im Bereich der ehemaligen und stillgelegten Erddeponie „Schollenrain", zur Nutzung dieser Fläche für Erneuerbare Energien, geschaffen. Auf der vorhandenen Plateaufläche von etwa 6.300 m² wurde daraufhin von der Weiler Wärme eG eine Photovoltaikanlage als Freilandanlage erstellt.

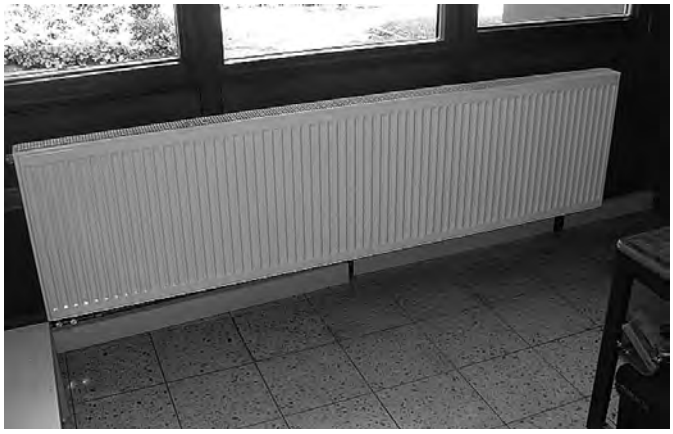
Ortskernsanierung – OK IV
Für das Areal Haus des Gastes und Feuerwehr wurde eine Potentialstudie beauftragt.

Bauunterhaltungsmaßnahmen

Erneuerung des Bodenbelages im Kindergarten Villa Regenbogen - Durrweiler
Im August 2014 wurde der stark beanspruchte und sanierungsbedürftige Bodenbelag auf einer Fläche von etwa 68 m² komplett erneuert.

Im Erdgeschoss des Kindergartens wurde, in einem ersten Bauabschnitt, ein neuer, freundlich grüner und kindgerechter Linoliumbelag eingebaut. Die Gesamtkosten hierfür betragen ca. 5.200 € (brutto).

Austausch der Heizungsanlage im Kindergarten Rabennest - Pfalzgrafenweiler
Die Nachtspeicheröfen im Kindergarten Rabennest waren sanierungsbedürftig und nicht mehr zeitgemäß. Über die Sommerferien konnten diese ausgebaut und das Kindergartengebäude an die Fernwärmeleitung der WeilerWärme eG angeschlossen werden. Es wurden neue Kompaktheizkörper eingebaut sowie Heizleitungen im Sockel- und im Deckenbereich verlegt. Die Investitionskosten belaufen sich auf 32.000 € (brutto).



Neuer Zaun beim Kindergarten Sonnenschein
Der Zaun beim Außengelände des Kindergartens Sonnenschein musste aufgrund einiger Beschädigungen erneuert werden.

Auf einer Länge von 135 m wurde ein neuer 1,25m hoher, verzinkter Stabgitterzaun angebracht. Zudem wurde ein zweiflügeliges Tor eingebaut. Die Gesamtkosten betragen 11.000 € (brutto).

Straßensanierung Wankelstraße mit Anlegung eines Minikreisels
Von Anfang April bis Ende Mai wurde die vielbefahrene und schadhafte Wankelstraße in Pfalzgrafenweiler saniert. In diesem Zuge wurde auch ein neuer „Minikreisel" im Kreuzungsbereich zwischen Wankelstraße und Porschestraße angelegt.

Insgesamt wurde bei dieser Tiefbaumaßnahme 2.300m² Asphalt- und 100m² Pflasterarbeiten ausgeführt. Die Kosten für dieses Projekt belaufen sich auf etwa 260.000 € (brutto).

Malerarbeiten am Bösinger Backhaus
In den Sommermonaten wurden die Fassadenarbeiten am Backhaus im Ortsteil Bösingen durchgeführt. Die Fassade war insbesondere an der West- und Südseite sanierungsbedürftig. In diesem Zusammenhang haben auch die Holzfenster einen neuen Anstrich erhalten. Nachdem das Gebäude zunächst eingerüstet wurde, konnte anschließend die komplette Altbeschichtung entfernt werden und die neue Farbe wurde im sogenannten „Schichtenaufbau" aufgebracht, sodass das ortsbildprägende Backhaus in der Ortsmitte Bösingens nun wieder in frischem Glanz erstrahlt. Für diese Maßnahme sind Kosten in Höhe von 6.200 € (brutto) angefallen.

Gehwegverlängerung am Ortsausgang Kälberbronn
In nur einer Woche Bauzeit wurde im Oktober die Verlängerung des Gehweges entlang der Großen-Tannen-Straße am Ortsausgang Kälberbronn in Richtung Grömbach beziehungsweise Erzgrube realisiert. Die Umsetzung dieser Maßnahme war Wunsch des Ortschaftsrats Kälberbronn, mit dem Ziel, Fußgänger eine sichere Wegeverbindung zu den weiterführenden Wanderwegen und zum nahegelegenen Spielplatz zu ermöglichen. Im Zuge der Gehwegverlängerung wurde auch der vorhandene, zum Teil sanierungsbedürftige Asphaltstreifen zurückgebaut und durch einen circa 1,75 Meter breiten Grünstreifen ersetzt, welcher nun die Fahrbahn vom neuen Gehweg trennt. Durch die Ausführung in Pflasterbauweise mit Bordsteineinfassung konnte eine optische Angleichung an den bereits bestehenden Gehweg in der Großen-Tannen-Straße erreicht werden. Die Baukosten für den etwa 41 Meter langen und 1,60 Meter breiten Gehweg belaufen sich auf rund 8.000 € (brutto).

Ausbau „Gwinner-Kreisel" und Sanierung Daimlerstraße
Die Tiefbauarbeiten wurden von Mitte August bis Mitte November durchgeführt. Das Vorhaben wurde in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Freudenstadt realisiert. Dadurch konnte der Verkehrsfluss an diesem Knotenpunkt, bei der Firma Gwinner, deutlich verbessert werden. Dabei wurde der vor zwölf Jahren provisorisch angelegte Kreisverkehr auf die erforderliche Normalgröße ausgebaut. Der Innenradius des Kreisels beträgt nun zehn Meter, so dass dadurch eine Temporeduzierung erreicht werden konnte. Zudem hat der Landkreis den Straßenbelag in Richtung Gewerbegebiet Schornzhardt sowie Ortsmitte im Bereich der Kreisstraße erneuert.

Die Gemeinde Pfalzgrafenweiler hat im Bereich der Daimlerstraße ebenfalls zusätzliche Deckensanierungsarbeiten durchführen lassen. Die Daimlerstraße wurde bis zur Einmündung der Zeppelinstraße saniert, zahlreiche Schachtdeckel wurden getauscht sowie Leerrohre für den zukünftigen Aufbau eines Glasfasernetzes in den Gewerbegebieten verlegt.

Insgesamt wurde auf einer Fläche von 6.500 m² die Fahrbahn und auf einer Fläche von 700 m² der Gehweg erneuert. Landkreis und Gemeinde haben dafür annähernd 500.000 € (brutto) investiert

Barrierefreiheit im Schulzentrum Pfalzgrafenweiler

Im Schulzentrum konnten in diesem Jahr bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit durchgeführt werden. Es wurde je eine barrierefreie Toilette in den beiden Stockwerken des Hauptgebäudes und im Langbau eingebaut. Hierfür mussten u.a. größere Türen und eine behindertengerechte Sanitärausstattung eingebaut werden.

Der Musiksaal im Langbaugebäude hat einen barrierefreien Außenzugang erhalten.

Zudem wurde ein Zugang vom oberen Schulhof zur Schulküche geschaffen. In der Küche wurden Dunstabzugshauben eingebaut und der danebenliegende Speiseraum durch einen Anbau vergrößert. Durch diesen Anbau ist zukünftig auch ein barrierefreier Zugang zur Küche möglich.

Die Kosten für diese Maßnahmen belaufen sich auf 124.000 € (brutto).

Radweglückenschluss zwischen Durrweiler und Cresbach

Gegen Ende des Jahres konnte die Geh- und Radwegmaßnahme entlang der L 398 vom Ortsausgang Durrweiler bis zur Einmündung zu den Sportanlagen baulich abgeschlossen werden. Mit diesem Lückenschluss konnte eine sichere Wegeverbindung für Fußgänger und Radfahrer geschaffen werden.

Nachdem der langwierige Grunderwerb erfolgreich abgeschlossen war und das RP Karlsruhe die endgültige Zustimmung zur Durchführung des Radwegprojekts erteilt hatte, konnte die Maßnahme im Herbst 2014 umgesetzt werden.

Der asphaltierte Geh- und Radweg hat eine Länge von etwa 260 Meter, die Gehwegverlängerung am Ortsende hat rund 35 Meter.

Als naturschutzrechtlicher Ausgleich dieser Maßnahme sind 25 Obstbäume auf Gemarkung Durrweiler zu pflanzen.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf 74.000 € (brutto). Die Kosten für den Radweg werden im Rahmen eines Förderprogramms vom Land Baden-Württemberg getragen. Lediglich die anfallenden Kosten für die Gehwegverlängerung werden von der Gemeinde übernommen.

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Technik

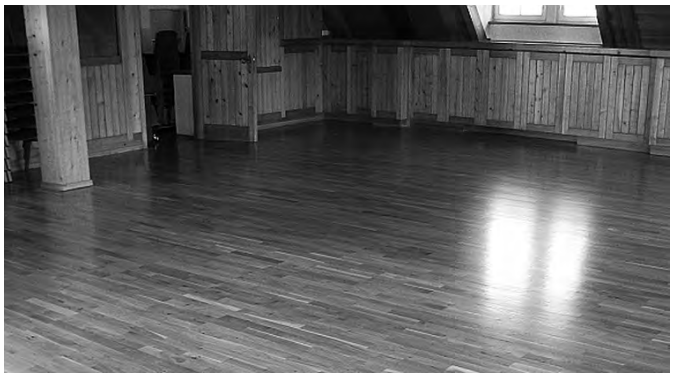
In den vergangenen Jahren ist es insbesondere in der Siedlung Heide häufiger zu Ausfällen im Bereich der Straßenbeleuchtung gekommen. Grund dafür waren defekte und beschädigte Beleuchtungskabel.

Im Zuge der Ausbauarbeiten des Nahwärmenetzes der WeilerWärme eG hat der südliche Killweg, der Schloßwald sowie die komplette Siedlung Heide neue LED-Straßenbeleuchtungen mit der dazugehörigen Erdverkabelung erhalten.

Der Gemeindeverwaltung Pfalzgrafenweiler ist es gelungen über das Bundesumweltministerium einen Zuschuss in Höhe von 11.000 € für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED zu erhalten. Diese Maßnahme ist deshalb förderfähig, da künftig eine Einsparung von über 60% der bisherigen CO2 Menge erzielt werden kann. Die förderfähigen Kosten belaufen sich auf ca. 53.000 € (brutto).

Sanierungsmaßnahmen am Bürgerhaus Herzogsweiler

Im Bürgerhaus in Herzogsweiler wurden einige Sanierungsarbeiten durchgeführt. Im großen Bürgersaal wurde der komplette Parkettboden fachgerecht abgeschliffen, ausgebessert und anschließend neu beschichtet. Im kleinen Saal hingegen wurden die Wände und Decken neu gestrichen.



Zudem standen weitere Arbeiten im Außenbereich an. Es wurden die schadhaften Bereiche des Sockels erneuert und farblich an den Gebäudebestand angepasst.

Die Kosten aller Maßnahmen zusammen belaufen sich auf rund 6.300 € (brutto).

Neuer Zaun am Friedhof Durrweiler
Der „alte" Drahtzaun war stark beschädigt, so dass im Juli und August der Zaun auf der Nordseite des Friedhofes in Durrweiler erneuert werden musste. Auf einer Länge von 75 Meter wurde ein verzinkter und farbbeschichteter Stabgitterzaun, in einer Höhe von einem Meter, angebracht. Zudem wurde noch ein neues zweiflügeliges Tor eingebaut. Es sind Kosten in Höhe von 7.500 € (brutto) angefallen.

Erweiterung der Erddeponie am Egenhauser Weg
Nachdem bereits 2013 mit den Vorbereitungsarbeiten zur Deponieerweiterung begonnen werden konnte, konnte das Projekt im Laufe des Jahres abgeschlossen werden. Zunächst waren Rodungsarbeiten durchzuführen, so dass anschließend mit den für die Entwässerung erforderlichen Verdohlungsarbeiten begonnen werden konnte.

Dadurch konnte das Deponievolumen um 76.000 m³ vergrößert werden. Die Kosten für diese Maßnahme betragen 36.000 € (brutto).

Abbruch Gewerbebrache „Beihinger Straße 23"
Die Gemeinde Pfalzgrafenweiler hat Ende 2013 das rund einen Hektar große Gewerbeareal in der Beihinger Straße 23 in Bösingen erworben. Seit November 2014 wird das vorhandene Gewerbegebäude durch eine Fachfirma abgebrochen. Die Abbruchkosten belaufen sich auf etwa 340.000 € (brutto). Die Gemeinde erhält dafür aus dem Förderprogramm ELR Zuschussmittel.

Die Gemeinde Pfalzgrafenweiler beabsichtigt an dieser Stelle zügig ein Wohngebiet zu erschließen, so dass im Ortsteil Bösingen weiterhin gemeindeeigene Bauplätze angeboten werden können.

Gemeinschaftshaus Neu-Nuifra
Im Gemeinderat sowie in einer öffentlichen Sitzung in Neu-Nuifra wurden die Planentwürfe für das geplante Gemeinschaftshaus präsentiert und vorgestellt. Das Gemeinschaftshaus ist in zentraler Lage in der Ortsstraße vorgesehen. Das geplante Gebäude soll als Versammlungsort für öffentliche als auch private Veranstaltungen für die Bürgerinnen und Bürger sein. Für Gottesdienste und kirchliche Nutzungen sollen die Räumlichkeiten ebenfalls zur Verfügung stehen. Zudem soll in diesem Gebäude künftig auch die örtliche Feuerwehr mit den entsprechenden Geräten untergebracht werden. Für dieses Vorhaben wurden Zuschussmittel aus dem Landesprogramm „Entwicklung Ländlicher Raum" beantragt.

Erschließung Baugebiet „Steig", Neu-Nuifra
In Neu-Nuifra werden acht weitere Bauplätze im Bussardweg im Baugebiet „Steig" erschlossen. Die Erschließungsplanung wurde in öffentlicher Sitzung im Gemeinderat sowie in öffentlicher Sitzung in Neu-Nuifra vorgestellt. Der Bussardweg soll auf einer Länge von 120 Meter und in fünf Meter Breite ausgebaut werden. Auf einen Gehweg soll verzichtet werden, da es sich um eine reine Anliegerstraße handelt. Die bauliche Umsetzung dieser Tiefbaumaßnahme ist für das Frühjahr 2015 vorgesehen.

Private Bautätigkeiten

Nahwärmenetzaufbau Weiler Wärme eG
In diesem Jahr wurde das bestehende Nahwärmenetz der WeilerWärme eG weiter ausgebaut und verbessert. In der Siedlung Heide wurde der zweite Bauabschnitt (Ostseite) realisiert. Parallel wurde ein eigenes Stromnetz aufgebaut, an welches die neue Straßenbeleuchtung der Gemeinde bereits angeschlossen wurde.

Der bereits im Spätherbst 2013 begonnene Ausbau des Nahwärmenetzes im Steinachgebiet wurde ebenfalls fortgeführt. Somit besteht für immer mehr Bürger eine Anschlussmöglichkeit an das moderne Fernwärmeprojekt der Weiler Wärme eG.

Photovoltaikanlagen auf der Erddeponie am Egenhauser Weg und im Schulzentrum
Die WeilerWärme eG nutzt die Hochplateaufläche der ehemaligen Erddeponie und hat dort eine Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung aufgestellt. Diese Anlage soll eine Leistung von 400 bis 500 Kilowatt Peak (kWp) erzielen. Die Gemeinde Pfalzgrafenweiler unterstützt dieses Projekt und hat mit der erforderlichen Änderung des Bebauungsplans die bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen geschaffen.

Ein weiteres gemeinsames Projekt mit der Weiler-Wärme eG wurde im Schulzentrum realisiert. Auf dem Flachdach des Hauptgebäudes konnte die Anlage noch vor den Schulsommerferien aufgebaut und in Betrieb genommen werden.

Auf den beiden Gemeindeflächen wird somit umweltfreundlicher Strom erzeugt.

Gall + Gärtner
1935 - 2015: 80 Jahre Architektur und Ingenieurbau
Freier Architekt und Ingenieure

Architektur
Neubau & Energieberatung
Energetische Altbausanierung
Umbau und Modernisierung
Restauration im Denkmalschutz
Fördermittelanträge & Beratung vor Erwerb

Ingenieurbau
Ortspläne & Ortsgestaltung
Vermessung
Kanalisation & Trinkwasser
Straßenbau
Nahwärme

facebook

Gall + Gärtner, freier Architekt u. Ingenieure | Christoph-Decker-Straße 42 | 72285 Pfalzgrafenweiler
Tel. 07445 8517-0 | Fax. 07445 8517-22 | info@ggplan.de | www.ggplan.de

Angebote und Dienstleistungen

Freiwillige Feuerwehr Pfalzgrafenweiler

Einsätze 2014
Die Stützpunktfeuerwehr Pfalzgrafenweiler sowie die Abteilungen aus den jeweiligen Teilorten wurden insgesamt 76 mal zu Hilfe gerufen, das sind lt. Statistik im Vergleich 35 Einsätze mehr als im Jahr zuvor.

Aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Einsatzarten handelte es sich im Einzelnen um:

3 Großbrände
4 Mittlere Brände
1 Kleinbrände
61 Technische Hilfeleistungen
0 Katastropheneinsätze
3 Sonstige Einsätze (z.B. Brandwachen, Suche nach vermissten Personen u. ä.)
4 Fehlalarmierungen

Die Einsätze im Bereich der Technischen Hilfeleistung reichten dabei wieder u. a. vom Beseitigen diverser Ölspuren, über die Hilfe und Rettung bei Verkehrsunfällen bis hin zu Insektenbeseitigungseinsätzen.

Nachdem das Jahr 2013 ruhig zu Ende ging, wurde die Feuerwehr Pfalzgrafenweiler im Januar gleich sieben Mal zu Hilfe gerufen.

Am Morgen des 2. Januar geriet aufgrund eines technischen Defekts an einem Herd die Küche in einer Metzgerei am Marktplatz in Brand. Trotz sofort eingeleiteten Löschmaßnahmen konnte nicht mehr verhindert werden, dass die Küchenzeile der Metzgerei durch die Flammen vollständig zerstört wurde.

Am Vormittag des 4. Januar kam es auf der B 28 Abzweigung Edelweiler zu einem Verkehrsunfall. Entgegen der Einsatzmeldung wurden keine Personen eingeklemmt. Beide Fahrerinnen wurden mit leichten Verletzungen in Krankenhaus gebracht. Die Feuerwehr Pfalzgrafenweiler übernahm bis zum

Eintreffen des Abschleppdienstes die Verkehrsabsicherung und nahm ausgelaufene Betriebsstoffe auf.

Flexarbeiten lösten am 7. Januar die Brandmeldeanlage in der DRK-Landesschule aus.

Starke Kräfte der Rettungsdienste, der örtlichen Feuerwehren und des Polizeipräsidiums Tuttlingen waren am 17. Januar im Laufe des Nachmittags bis in die Nacht in Suchmaßnahmen nach einer vermissten 89-jährigen Rentnerin eingebunden. Die Frau verließ gegen 16.30 Uhr eine Pflegeeinrichtung und wurde seitdem vermisst. Aufgrund der akuten Gesundheitsgefahr leitete die Polizei sofort eine groß angelegte Suche ein. An der Suche waren Kräfte der Rettungsdienste mit speziell ausgebildeten Flächensuchhunden und Mantrailern - sogenannten Personenspürhunden - beteiligt. Da aufgrund der Witterungsbedingungen und vor allem aber auch aufgrund der Vorerkrankungen der Vermissten eine akute Lebensgefahr bestand, unterstützte auch ein Hubschrauber der Polizeihubschrauberstaffel aus Stuttgart die Suche. Gegen 21.45 Uhr konnte die 89-Jährige im Bereich eines Weges/Bauchlaufs in Richtung Beihingen leblos aufgefunden werden. Sofortige Reanimationsmaßnahmen von Rettungsdienst und Notarzt blieben erfolglos.

Am 24. Januar wurde die Feuerwehr Pfalzgrafenweiler zu einem Wohnhausbrand nach Dornstetten-Aach gerufen. Vor Ort stellte sich heraus, dass in einem Zimmer im Dachgeschoss ein Bett durch einen technischen Defekt in Brand geraten war.

Hoher Sachschaden an zwei Lkw und einem Rettungswagen waren am 28. Januar die Folge einer Vorfahrtsverletzung an der Kreuzung Landesstraße 353 / Bundesstraße 28. Die Fahrerin eines DRK-Fahrzeugs bog von der L 353 nach links in die B 28 nach Freudenstadt ab. Dabei missachtete sie die

durch Verkehrszeichen geregelte Vorfahrt eines in Richtung Altensteig fahrenden Lkw. Dieser Fahrer wich zwar noch nach links aus, konnte aber einen seitlichen Zusammenstoß mit dem einbiegenden DRK-Fahrzeug nicht vermeiden. Durch den Aufprall driftete der Lkw weiter nach links bis er auf der linken Fahrbahnseite zum Stehen kam. Ein ihm entgegenkommender Lkw-Fahrer wich, um einen Zusammenstoß zu vermeiden, nun nach rechts aus. Durch das Ausweichmanöver geriet dieser Lastwagen von der Fahrbahn und stieß gegen zwei Leittafeln, die durch die Wucht vollständig aus dem Boden herausgerissen wurden. Ein Feldweg stoppte schlussendlich die Fahrt des Lkw-Fahrers. Bei dem Verkehrsunfall erlitt die Unfallverursacherin leichte Verletzungen. Sie wurde anschließend in das Kreiskrankenhaus Freudenstadt eingeliefert. Die Freiwillige Feuerwehr Pfalzgrafenweiler war mit drei Fahrzeugen und 16 Mann vor Ort.

Aufgrund eines gemeldeten Wohnhausbrandes in Herzogsweiler wurde am frühen Morgen des 1. Februar Gemeindealarm für die Feuerwehr Pfalzgrafenweiler ausgelöst. Die Feuerwehr leitete sofort einen Löschangriff ein und konnte in dem mannstarken Einsatz schließlich den Brand bekämpfen. Dennoch wurde das Einfamilienhaus - mit mehreren Stockwerken - massiv durch die Flammen beschädigt. Insgesamt waren 90 Mann und 14 Fahrzeuge im Einsatz.

Am 1. März wurde die Abteilung Bösingen zum Beseitigen einer ca. 230 Meter langen Ölspur gerufen.

Zu einem Schwelbrand in einem Pelletbunker wurden die Abteilungen Edelweiler und Pfalzgrafenweiler am Abend des 27. März gerufen. Vor Ort stellte sich heraus, dass sich aufgrund eines technischen Defekts an der Heizungsanlage selbst Rauch gebildet hat und dieser durch das Ansaugrohr in den Pelletbunker geleitet wurde.

Am 15. April wurde die Feuerwehr Pfalzgrafenweiler mit dem Alarmstichwort „Kran auf Hausdach gestürzt" zur DRK-Landeschule gerufen. Ein Minibagger sollte über den Anbau mit Hilfe eines Autokrans in das Atrium gehoben werden. Nach dem Anheben und Schwenken der Last kippte der Kran nach hinten und krachte mit dem Ausleger gegen die Dachkante des Gebäudes. Zur Unterstützung wurde die Feuerwehr Altensteig alarmiert.

Nach einem Starkregenereignis am Nachmittag des 11. Juni wurde die Abteilung Pfalzgrafenweiler zum Edeka-Markt gerufen. Durch einen verstopften Abfluss stand das Wasser im Lebensmittelmarkt mehrere Zentimeter hoch und konnte nicht abfließen. Mithilfe von Wassersaugern wurde das Wasser aufgenommen.

Aufgrund eines gemeldeten Scheunenbrandes in Kälberbronn wurde am späten Nachmittag des 11. August erneut Gemeindealarm ausgelöst. Bereits auf der Anfahrt war eine große Rauchwolke von weitem sichtbar. Durch das in der Scheune gelagerte Heu griff das Feuer schnell um sich. Die Scheune, eine angrenzende Ferienwohnung und eine Maschinenhalle brannten vollständig nieder. Für 14 Jungbullen kam zudem jede Hilfe zu spät. Neben der Gesamtfeuerwehr Pfalzgrafenweiler waren auch Fahrzeuge der Feuerwehren Waldachtal, Dornstetten, Freudenstadt, Horb, Altensteig und Nagold im Einsatz.

Am Nachmittag des 01. September brannte in Herzogsweiler ein Apfelbaum. Die Abteilungen Pfalzgrafenweiler und Herzogsweiler konnten, nachdem der Baum gefällt wurde, den Brand schnell unter Kontrolle bringen.

Aufgrund eines Unwetters am Abend des 21. Oktober wurden die Abteilungen der Feuerwehr Pfalzgrafenweiler zum Beseitigen von mehreren entwurzelten Bäumen rund um Pfalzgrafenweiler gerufen. Zudem wurde die Feuerwehr Wörnersberg unterstützt.

In der Nacht zum 10. November konnte ein größerer Brand verhindert werden. Aufmerksame Anwohner bemerkten eine brennende Mülltonne und alarmierten die Feuerwehr. Obwohl der Brand auf weitere Mülltonnen übergriff, konnte ein Übergreifen auf die Holzfassade des Wohnhauses verhindert werden.

Beförderungen und Ehrungen

Zahlreiche Beförderungen standen bei der Hauptversammlung der Gesamtfeuerwehr Pfalzgrafenweiler an. Zu Feuerwehrmännern wurden Patrick List, Matthias Tausch, Veit Grünberg, Marc Gaiser, Alexander Sterr, Philipp Bohnet, Chris Ehinger, Benjamin Kaiser, André Müller, Manuel Kaupp, Marco Kirschenmann, Micha Lenk, Nico Weimann, Daniel Großhans, Marius Pfau und Sven Plocher

ernannt. Zur Feuerwehrfrau wurde Julia Wunsch ernannt. Zum Oberfeuerwehrmann wurde Simon Zahn befördert. Peter Finkbeiner und Gerhard Eissler sind fortan Hauptlöschmeister. Steffen Franz und Harald Wunsch wurden zum Oberbrandmeister ernannt.

Für 25 Jahre aktiven Dienst bei der Feuerwehr Pfalzgrafenweiler wurden bei der Hauptversammlung im Schützenhaus in Durrweiler vier verdiente Feuerwehrmänner geehrt. Das silberne Abzeichen für 25 Jahre erhielten Friedrich Dieterle, Wolfgang Kretzschmar (beide Pfalzgrafenweiler), Fritz Theurer (Neu-Nuifra) und Marco Steinwandt (Herzogsweiler).

<u>Ausbildung</u>

Fahrsicherheitstraining der Maschinisten der Abteilung Pfalzgrafenweiler

Am 5. Juli absolvierten die Maschinisten der Abteilung Pfalzgrafenweiler ein Fahrsicherheitstraining. Durchgeführt wurde dies mit dem mobilen Fahrsimulator SIMUTRUCK der Europäischen Stiftung für Berufskraftfahrerschulen. Während der Ausbildung im Simulator können realistische Szenarien nachgestellt werden, zum Beispiel

- Vorrang-Fahrten
- Rücknahme des Vorranges während der Fahrt
- Fahrten in Rettungsgassen (Autobahn)
- Reaktionen auf andere Verkehrsteilnehmer, unterschiedliche Wettersituationen und viele Situationen mehr.

Grundausbildung der Feuerwehr in Pfalzgrafenweiler

Zwischen dem 06. Oktober und dem 29. November fand an dem Feuerwehrstützpunkt in Pfalzgrafenweiler die Truppmannausbildung Teil 1 statt. Unter den wachsamen Augen der vier Ausbilder, Feuerwehrkommandant Hartmut Kalmbach, Abteilungskommandant der Abteilung Herzogsweiler Harald Wunsch, dem stellvertretenden Abteilungskommandanten der Abteilung Bösingen Mike Burkhardt und Markus Lis, wurden den angehenden Feuerwehrleuten die Grundlagen der Feuerwehr beigebracht. Über Rechtsgrundlagen der Feuerwehr bis hin zu Löscheinsätzen und Technischen Hilfeleistungen wurde ein breites Spektrum an Wissen vermittelt. Von insgesamt 70 Ausbildungseinheiten waren 20 dafür bestimmt, die Lebensrettenden Sofortmaßnahmen intensiver zu erlernen. Dieser Ausbildungsteil wurde vom ehrenamtlichen DRK-Ausbilder Patrick Michelmann geleitet.

Eines der großen Highlights stellte das Übungsszenario eines Verkehrsunfalls dar, wo die Auszubildenden ein Gefühl für die Rettungsgeräte erhalten sollten. Dazu wurden vier schrottreife PKWs unter Aufsicht der Ausbilder zerlegt. Weitere Highlights stellten das Abseilen und Retten von verletzten Personen am Übungsturm der Feuerwehr Dornstetten und das Löschen von gefährlichen Flüssigkeiten unter der Aufsicht des Ausbildungsleiters Kalmbach auf der Erddeponie in Pfalzgrafenweiler dar.

Am Samstag den 29. November wurde die Ausbildung mit einer schriftlichen Prüfung im Feuerwehrhaus Pfalzgrafenweiler mit anschließendem praktischem Teil in Dornstetten beendet. Im Feuerwehrhaus Dornstetten ließen die Teilnehmer die gemeinsame Zeit ausklingen und der Lehrgang wurde mit anschließender Urkundenübergabe beendet.
An dieser Stelle gilt ein besonderer Dank den Feuerwehren Freudenstadt und Waldachtal, welche Maschinisten und einige Fahrzeuge zur Verfügung gestellt haben, sowie der Feuerwehr Dornstetten für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

<u>Gesamtjugendfeuerwehr Pfalzgrafenweiler</u>

10 Jahre Gesamtjugendfeuerwehr Pfalzgrafenweiler

Vor zehn Jahren wurde die Jugendfeuerwehr Pfalzgrafenweiler unter der Leitung von Peter Finkbeiner und Herbert Maier gegründet. Zwischenzeitlich sind 40 Mitglieder der Jugendfeuerwehr in den aktiven Einsatzdienst übergetreten. Außerdem wurde eine Bambini-Feuerwehr gegründet.

Bei einer Übung an der Sporthalle und dem Langbau des Schulzentrums stellte die Jugendfeuerwehr Pfalzgrafenweiler ihr Können unter Beweis. Im Rahmen des anschließenden Festaktes wurden die langjährigen Betreuer der Jugendfeuerwehr für ihr Engagement ausgezeichnet und bekamen die silberne Ehrennadel der der Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg überreicht.

Übungen der Jugendfeuerwehr Pfalzgrafenweiler

Die einzelnen Abteilungen der Jugendfeuerwehr Pfalzgrafenweiler führten ihre 24-Stunden-Übung bzw. 36-Stunden-Übung durch. Neben theoretischem Unterricht und Sport galt es auch mehrere Einsätze abzuarbeiten. Die Einsätze gingen vom Beseitigen von Ölspuren, technischen Hilfeleistungen bis hin zur Brandbekämpfung.

Zweckverband Wasserversorgung "Schwarzbrunnen"

Das Fernwirk- und Leisystem im Wasserwerk und den angeschlossenen 19 Hochbehälter/Übergabestellen wurde in den Jahren 2013 und 2014 komplett erneuert und auf moderne Übertragungskommunikation umgestellt.

Die Kosten mit 360.000 € werden von den Verbandsgemeinden entsprechend ihrem Wasserverbrauchsanteil getragen.

Im Wasserwerk wurde ein TÜV-zertifiziertes Energiemanagement eingeführt. Die Unternehmen können unter diesen strengen Voraussetzungen, die jährlich vom TÜV überprüft werden, die gezahlte Stromsteuer vom Zollamt zurückerstattet bekommen.

Zweckverband Abwasserbeseitigung „Oberes Waldachtal"

Im Februar wurde die neue Schneckenpresse zur Klärschlammentwässerung in Betrieb genommen. Seit 2009 wurde der Klärschlamm von einem Unternehmen mit einer Mobilen Presse entwässert. Da diese im 24 Std. Schichtdienst arbeitete, fielen

in kurzer Zeit große Mengen Filtratwasser an, die nicht vollständig gespeichert werden konnten. Als Folge war die Kläranlage überlastet. Durch die eigene Presse kann nun täglich gepresst werden. Damit fällt weniger Filtratwasser an und die Kläranlage ist nicht mehr überlastet. Durch diese Maßnahme konnten die Ablaufwerte der Kläranlage verbessert werden. Neben baulichen Anpassungen sind Kosten mit 350.000 Euro entstanden, die vom Land mit 70% bezuschusst wurden.

Auf der Kläranlage Vörbach wurde ein Energiemanagement eingeführt. Der Stromverbrauch der einzelnen Verbraucher kann nun überwacht werden.

Zum 40-jährigen Jubiläum der Kläranlage Vörbach wurde am 13. Juli einen Tag der offenen Tür durchgeführt. Im Vorfeld wurde die Kläranlage auf Hochglanz gebracht, wobei das Kläranlagenteam vom ehemaligen Betriebsleiter Hans Kienle unterstützt wurde. Für den Tag der offenen Tür wurden Informationstafeln angeschafft, die auch für zukünftige Führungen auf der Kläranlage verwendet werden.

Die hohe Besucherzahl an diesem Tag zeigte das große Interesse der Bevölkerung an der Kläranlage.

Für das leibliche Wohl sorgten der SSCP mit Essen und Getränken, sowie der Turnverein mit Kaffee und Kuchen. Besonders bedanken möchten wir uns hiermit bei Hans Kienle für die Unterstützung bei den Vorbereitungen und am Tag der offenen Tür selbst.

Im November wurde eine Phosphatmessung mit Regler auf der Kläranlage Vörbach installiert. Durch dieses Messgerät kann das Fällmittel (zum Binden des Phosphats im Abwasser) gezielter und sparsamer eingesetzt werden. Weil die Phosphat-Ablaufwerte hierdurch verbessert werden können, wurde die Maßnahme vom Land mit 73% bezuschusst.

Auf der Kläranlage in Bösingen wurden in den zwei Biologiebecken neue Belüfterkerzen eingebaut. Mit dieser Maßnahme konnte der Stromverbrauch der Gebläse gesenkt werden.

WeilerWärme eG

Neue Energie entsteht auf Schuldächern und Erddeponie. Photovoltaikanlagen liefern jährlich rund 500 Megawatt Strom.
Die Genossenschaft WeilerWärme treibt ihr Energiekonzept in Pfalzgrafenweiler weiter voran. Ihr Ziel ist es, die Gemeinde mit Nahwärme und regenerativer Energie zu versorgen. Dafür wurde auf den Dächern des Schulhauses eine Photovoltaikanlage der Genossenschaft installiert, sowie auf dem Gelände der ehemaligen Erddeponie am Sportplatz, die sich dort auf über 6500 Quadratmeter erstreckt.

Dazu hat die Genossenschaft sowohl Schuldächer als auch das brachliegende Gelände der Gemeinde angemietet.

Die erforderlichen baurechtlichen Verfahren wurden von der Gemeindeverwaltung in Rekordzeit durchgeführt.

Rund 600.000 Euro hat die Anlage gekostet und soll nun jährlich 400 Megawatt Strom erzeugen. Damit konnte sie knapp 100 Haushalte versorgen. Der Strom wird aber nicht in das Netz eingespeist, sondern geht an die Pfalzgraf Konditorei GmbH, der dort 10 Prozent der gesamten Energieversorgung ausmacht und optimiert. Dafür wurde die Pfalzgrafkonditorei im Juli mit dem ersten Energieeffizienzpreis von der WVG Nordschwarzwald ausgezeichnet. Noch vor dem 1.August – am 29.Juli- wurde die Anlage in Betrieb genommen und damit fiel die Anlage unter das alte Erneuerbare Energien Gesetz (EEG). Die Photovoltaikanlage auf den Dächern des Schulhauses zeugt jährlich rund 100 Megawatt. Zusätzlich gibt es im Schulzentrum und in der DRK-Landesschule Blockheizkraftwerke, die einige kommunale Gebäude, sowie in Schwachlaststromzeiten die Ladestationen für den Elektro-Auto-Fuhrpark mit Energie versorgen. Die Energie, die das Kraftwerk der DRK-Landesschule erzeugt, wird ins Nahwärmenetz eingespeist und versorgt rund 35 umliegende Häuser in der Siedlung Heide.

Weilemer können Autos teilen

Bürger aus Pfalzgrafenweiler gründeten den Arbeitskreis Elektromobilität. Ihr Ziel war es, eine Carsharing-Flotte mit Elektroautos in der Gemeinde zu installieren. Siegfried Neub meinte, dass die Autos einen festen Platz haben sollen und am besten dort, wo auch günstiger Strom produziert wird fußläufig ist. Außerdem wird so die Umwelt geschont. Die Nutzer müssen nur die tatsächlichen gefahrenen Kilometer oder Stunden bezahlen. Der Standort befindet sich am Marktplatz und an der DRK-Landesschule.

Pfalzgrafenweiler fährt in die Zukunft

Am 1. Juli startete dass Car-Sharing-Projekt, dafür wurden neun Elektroautos und sechs Elektrofahrräder angeschafft. Zwischen dem Rathaus und der Sozialstation wurden zwei Elektrotankstellen gebaut. Wer eines der Fahrzeuge mieten möchte, muss sich nur im Büro der WeilerWärme eG registrieren lassen und kann dann mit Kundennummer und Passwort die Fahrzeuge über das Buchungsportal buchen. Die Sozialstation wird zukünftig auch mit vier Elektroautos ihre Fahrten machen. Ziel ist es, den Zweitwagen zu ersetzen und ein umweltfreundliches und kostengünstiges Car-Sharing- System zu etablieren.

Große Fortschritte bei der Energiewende

Der Weiler Wärme gehören heute 566 Mitglieder mit 1504 Geschäftsanteilen an und sie wurde zu einer großen Genossenschaft. Längst produziert die Genossenschaft nicht nur Wärme, sondern auch Strom und Elektromobilität vor Ort. Durch den Verkauf von Nahwärme aus Hackschnitzeln sind rund 18 000 Megawattstunden fossile Energieträger eingespart worden und etwa 5000 Tonnen CO^2 vermieden worden. 351 Gebäude waren bis Ende des Jahres 2013 an die Weiler Wärme angeschlossen. Derzeit sind es bereits 414. Um diesen Fortschritt zu erreichen, wurde ein fast 22.000 Meter langes Leitungsnetz verlegt. Dieses soll auch in weiteren Baugebieten passieren. Alle Anlagen sind auf Holzgas umrüstbar, somit könnte die Weiler Wärme notfalls auch ohne Gas auskommen. Anlagevermögen, sowie Umsatzerlöse stiegen an. Außerdem stand eine Satzungsänderung an. Die Amtszeit der Aufsichtsräte beträgt nun nicht mehr sechs sondern vier Jahre.

Verbesserung Breitbandversorgung

Ingenieurdienstleister Geodata aus dem Ostalbkreis hat in öffentlicher Sitzung des Gemeinderats das Breitbandkonzept vorgestellt. Über zwei Stunden diskutierte das Gremium unter Beteiligung der Zuhörer die Konzeption für den Breitbandausbau. Den Ausbau der Infrastruktur müsse die Gemeinde schließlich selbst in die Hand nehmen, da diese seit Jahren erfolglos bei den Anbietern um eine bessere Versorgung ringt. Der Weg der Firma Geodata lag daher bei einem dreistufigen Konzept, das bei den Förderstellen im Regierungspräsidium, die jeden Antrag einzeln über einen Prüfungskreislauf schicken, auf größtmögliches Wohlwollen stossen könne. Neben den Gewerbegebieten, begonnen im „Schornzhardt" sind auch die Gemeinde Wörnersberg und Pfalzgrafenweiler - Neu-Nuifra im ersten Bauabschnitt mit eingebunden. Die Gemeinde wird in den kommenden Jahren erhebliche Investitionen in diesem Bereich tätigen müssen, um den Anschluss an die allgemeine Entwicklung zu bekommen.

Ihre Opel-Partner in Pfalzgrafenweiler

Wir leben Autos.

Autohaus Waldner

Opel Vertragshändler

Neu-, Vorführ-, Jahres- und Gebrauchtwagen

Porschestraße 3
72285 Pfalzgrafenweiler / an der B 28

Tel.: 07445/8559-17
Fax: 07451/55704-22

www.autohauswaldner.de
boris.fritz@autohauswaldner.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 10:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Alternativtermine gerne nach Vereinbarung.

Autohaus Kübler Pfalzgrafenweiler

Wir leben Autos.

Autorisierter Opel Servicepartner

Service. Reifen. Karosserie. AU. TÜV.
Klimaanlagenservice. Glasreparaturen.
Achsvermessung. Unfallinstandsetzung.
Service für alle Fabrikate.

Porschestraße 3
72285 Pfalzgrafenweiler / an der B 28

Tel.: 07445/8559-0
Fax: 07445/8559-20

www.autohaus-kuebler.de
info@autohaus-kuebler.de

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr
Samstag: 09:00 - 12:00 Uhr

Tourismus und Gewerbe

Tourismus

Preisverleihung anlässlich der Grünen Woche in Berlin für Familie Hirschfeld
Zum beliebtesten Ferienbauernhof 2013 wurde nach 2009, 2011 und 2012 erneut der Ferienhof Hirschfeld aus Edelweiler gewählt. Die Auszeichnung mit diesem begehrten Prädikat erfolgte am 19. Januar anlässlich der Grünen Woche in Berlin.

Der Generalsekretär des Deutschen Bauernverbandes Udo Hemmerling, die Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft Urlaub auf dem Bauernhof Frau Ute Mushardt und Marlene Möller, Mitglied des Bundestages sowie Mitglied der Tourismusausschusses des Deutschen Bundestages überreichten den Preis an Dorothee Hirschfeld, die zur Preisverleihung nach Berlin gereist war.

Schon mal in Berlin nahm Dorothee Hirschfeld dies auch gleich zum Anlass tatkräftig Werbung für den Schwarzwald zu machen. Auf dem Stand der Landesarbeitsgemeinschaft Urlaub auf dem Bauernhof Baden-Württemberg wurde ein Tag kräftig die Werbetrommel für den Schwarzwald sowie den Landkreis Freudenstadt gerührt und voller Freude auf die sehr vielseitige Urlaubsregion hingewiesen.

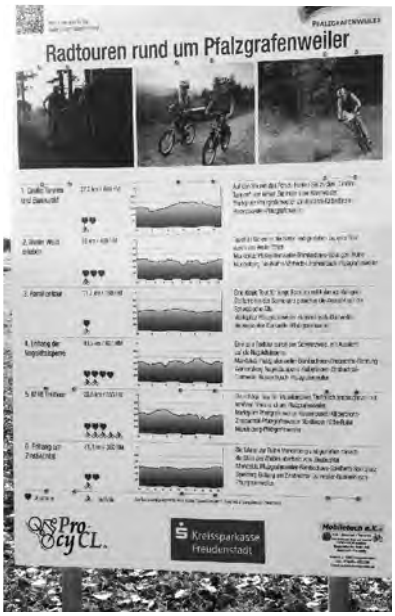
AugenBLICK in Kälberbronn
Naturpark schafft Schauplätze für ausladende Rundumsichten.

Es sind Orte, an denen man gerne verweilt und die besonders eindrucksvolle Aussicht genießt: Die ersten „Naturpark-AugenBlicke" im Kreis Freudenstadt wurden im März eingeweiht. Einer davon befindet sich in Kälberbronn, ein weiterer in Loßburg.

Ausgestattet sind sie einheitlich mit einer Sitzbank, einem kleinen Tisch und einer beschrifteten Panoramadarstellung, die das ganze sichtbare Umland beschreibt. Die Gestaltung ist an das Naturpark-Logo angelehnt und hat deshalb hohen Wiedererkennungswert. Die Projekte wurden jeweils zur Hälfte mit Naturpark-Fördermitteln unterstützt.

Andrea Wagner von der Firma Tour Konzept, die das Projekt begleitet hat, erläuterte, dass zu jedem AugenBLICK auch eine Rundwanderung mit einheitlicher Beschilderung gehört. Die jeweilige Tour wird mittels einer Ansichtskarte aufgezeigt.

Radtouren mit QR-Codes
Seit Ende des letzten Jahres gibt es eine Neuheit für Radfahrer. Sechs Touren rund um die Gesamtgemeinde wurden von Christian Ludewig ausgearbeitet. Für jeden ist etwas mit dabei. Die Touren sind mit QR-Codes versehen und können jederzeit und überall eingelesen werden und man ist immer auf dem richtigen Weg. Die Prospekte für die Radtouren sind in der Bürger- und Gästeinformation erhältlich. Noch bequemer ist der Zugang über die Homepage der Gemeinde, wo man sich alle Touren runterladen kann.



Suche nach dem Burggespenst
Karin Deuster, die bereits einige Kinderbücher veröffentlicht hat, hat ein neues Kinderbuch geschrieben, das im Wald rund um Bösingen, Pfalzgrafenweiler und Haiterbach spielt. „Das Burggespenst" enthält außerdem zwei Wanderrouten, eine Große und eine Kleine, auf denen man die im Buch beschriebenen Plätze besuchen kann. Das Buch ist in den Rathäusern in Pfalzgrafenweiler und Bösingen und in Buchhandlungen in Dornstetten, Freudenstadt und Nagold sowie telefonisch bei der Autorin erhältlich.

Theater für Kinder
Gleich zwei Veranstaltungen für Kinder hatte die Gästeinformation im Angebot.

Am 17. Mai gastierte die Puppenbühne von Christian Ehl mit dem Stück „Der traurige Drache Willibald" im Gemeindesaal in Bösingen. Die kleinen Besucher waren begeistert von dem kleinen Drachen, der auf der Suche nach Freunden, diese nach einigen Irrungen und Wirrungen auch finden konnte.

Über 200 kleine und große Zuschauer kamen am 24. November in die Festhalle zur Vorstellung des Stückes „Pettersson kriegt Weihnachtsbesuch" mit dem Wittener Kindertheater. Die Schauspieler begeisterten vor allem die kleinen Zuschauer mit der Darstellung der Figuren aus dem Buch des Kinderbuchautors Sven Nordquist. Aber auch die Erwachsenen Besucher erlebten einen unterhaltsamen Nachmittag.

Gewerbe

Taekwondosportschule Düzenli
Auf dem Int. Challenge Cup in Bayern siegten die Schüler der Taekwondosportschule Düzenli. Den ersten Platz erkämpfte sich Hannes im Schwergewicht. Immer wieder kam er klar zum Ziel und blieb durch seine Beweglichkeit ein schwer treffendes Ziel für seinen Gegner. Die entscheidenden Punkte holte er sich durch seine temperamentvollen Kopfschläge gegen den Gegner. Ebenfalls den ersten Platz innerhalb von wenigen Wochen holte sich Mikail Düzenli. Er startete in der Kategorie LK1 im Schwarzgurtbereich. In seinem ersten Kampf erkämpfte er sich mit 12:2 Punkten den ersten Platz. Im Finalkampf wurde es zwar knapp

aber auch hier holte er sich den Sieg. In den ersten 2 Runden fiel er mit 4:0 Punkten zurück, so dass sein Sieg in die Ferne rückte, jedoch in der 3 Runde holte er enorm auf durch seine bereits bekannten Kopfschläge holte er sich die Punkte zurück. Cem Inanc, der ebenfalls in der Lk 1 startete, fiel dieses Mal auf den 3. Platz.

Fa. Pfalzgraf Konditorei holt den 1. Preis beim Energieeffizienzwettbewerb
Das von der WFG Nordschwarzwald implementierte EU-Projekt ERASME und der in diesem Zusammenhang erstmals ausgelobte Energieeffizienzpreis der Region Nordschwarzwald sind mit der im Januar gestarteten Initiative „Region für Energieeffizienz" wichtige regionale Bausteine auf dem Weg in eine energieeffiziente Zukunft. Mit diesem Projekt wird die Nachhaltigkeit und Effizienz gefördert und verbessert. Zudem wird die Wettbewerbsfähigkeit der kleinen und mittelständigen Unternehmen angeregt. Erfolgreiche Energiesparmaßnahmen wurden in Rahmen der Klimaschutzwoche einiger Unternehmen vorgestellt und ausgezeichnet. Den 1.Platz absolvierte in diesem Jahr die Pfalzgrafkonditorei GmbH aus Pfalzgrafenweiler, welche ein Preisgeld erhielt.

REGION NORDSCHWARZWALD

Energieeffizienzpreis 2014

URKUNDE

Pfalzgraf Konditorei GmbH
Pfalzgrafenweiler

hat am Wettbewerb Energieeffizienzpreis 2014 der Region Nordschwarzwald im Rahmen des Projekts ERASME – Energieauditierungen für kleine und mittlere Unternehmen mit besonderem Erfolg teilgenommen und dabei den

1.

Platz belegt.

Pforzheim, den 22.07.2014

Helmut Riegger
Landrat Kreis Calw und Aufsichtsratsvorsitzender der Wirtschaftsförderung Zukunftsregion Nordschwarzwald GmbH

Steffen Schoch
Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Zukunftsregion Nordschwarzwald GmbH

ERASME

.ebz.

IHK

Dieses Projekt wird von der Europäischen Kommission gefördert.

Richtfest nach neun Monaten
Der geschäftsführende Gesellschafter Dirk Brünz begrüßte rund 90 am Bauprojekt beteiligten Handwerker, Architekten und Planer neun Monate nach dem Spatenstich im Dezember 2013 zum Richtfest. Der Zeit- und Kostenplan wurde problemlos eingehalten. Der neue moderne Baukörper ist dreistökkig, rund 122 Meter lang und 38 Meter breit. Dieser ist notwendig für die Kapazitätserweiterung und um Produktionsabläufe zu optimieren. Die endgültige Fertigstellung ist für Mai 2015 vorgesehen.

Auszeichnung für zwei Firmen
Am 27.Juni.2014 gehörte das Maschinenbauunternehmen Homag in Schopfloch und das metallverarbeitende Unternehmen Gutekunst Stahlverformung KG in Pfalzgrafenweiler zu den zwei Unternehmen, die das begehrte „Top 100-Siegel" für Innovationskraft, Wissensdurst und Teamgeist in Essen durch ein anspruchsvolles Auswahlverfahren durch den Innovationsforscher Prof. Nikolaus Franke vom Institut für Entrepreneurship und Innovation der Wirtschaftsuniversität Wien, erhielten. Durch dieses Siegel gehören diese beiden Unternehmen zu den innovativsten mittelständischen Firmen in Deutschland. Ihr Innovationsmanagement und ihre Innovationserfolge führten sie zur Auszeichnung. „Dass wir nun zum 8. Mal zu den Top-Innovatoren gehören, ist etwas ganz Besonderes", so Geschäftsführer Hagen Gutekunst.

Regierungspräsidentin Nicolette Kressl besichtigt die Pfalzgraf Konditorei
Dass im Landkreis Freudenstadt Innovation und Tradition gelebt wird, konnte Regierungspräsidentin Nicolette Kressl beim Besuch der Konditorei Pfalzgraf vor Ort live miterleben.

Geschäftsführer Dirk Brünz, Regierungspräsidentin Nicolette Kressl, Landrat Dr. Klaus Michael Rückert, Bürgermeister Dieter Bischoff, Produktionsleiter Stephan Koller (v. l. n. r.)

Dirk Brünz, geschäftsführender Gesellschafter, führte die Besichtigungsgruppe mit Landrat Dr. Klaus Michael Rückert und Bürgermeister Dieter Bischoff durch das Unternehmen. Der Markführer im Segment Foodservice-Markt produziert am Tag 30.000 Torten. „Neben den hohen Qualitätsansprüchen von Pfalzgraf sind immer wieder neue Kreationen am Markt gefragt", erläuterte Brünz. Daher sei es wichtig, das über 150 Artikel umfassenden Kuchen– und Tortensegment stetig weiter zu entwickeln. Die neueste Kreation ist eine erfrischende Passionsfrucht-Limetten-Sahnetorte zur Fußball-WM.

Tischmesse visitable

Zwölf Handwerker, Händler und Dienstleister aus Pfalzgrafenweiler luden zur siebten Tischmesse „vistitable- sehen- fühlen- staunen" in die Firmenräume der Genkinger Wasser Wärme GmbH ein. Die Ausstellungsflächen waren bewusst auf Tischgröße reduziert. Es drehte sich den ganzen Tag lang um Sanierung, Modernisierung, Bauen, Wohnen, Ernährung, Gesundheit, Genuss und Lebensart.

Unter den Gästen war auch unter anderem Landrat Klaus Michael Rückert, der von dem Gastgeber Axel Genkinger begrüßt wurde. Gall Holzbau zeigte z.B., wie umwelt-, kosten- und bedürfnisorientiertes Bauen und Renovieren funktioniert. Fensterbauer Dietz zeigte wiederum Fenster mit denen sich nicht nur die Energiekosten sparen lassen. Doch es waren auch neue „Gesichter" dabei, wie z.B. die Nübel Bau GmbH, die in Bereichen wie Bagger- und Tiefbauarbeiten, oder auch Gestaltung von Außenanlagen sich präsentierte. Neu dabei war auch die Volksbank Nordschwarzwald die ihre VR-KlimaOffensive vorstellte. Es waren auch Elektro Dieterle, Kuch, Schreinerei Vischer, das Malergeschäft Schweikle und die Lindenapotheke vertreten. Für das leibliche Wohl wurde von der Bäkkerei Günther und Getränke Weiss gesorgt.

Frühlingsfest HGV

Das Frühlingsfest des Handels- und Gewerbevereins lockte die Besucher in das Zentrum und in die Gewerbegebiete von Pfalzgrafenweiler. Da die meisten örtlichen Geschäfte geöffnet waren und es einen Flohmarkt und weitere zahlreiche Stände gab, hatte man eine große Auswahl. So konnte man z.B. Senf- und Teesorten oder verschiedene Honigspezialitäten entdecken. Ebenso wurden unter anderem neue Automodelle, Blumen- und Pflanzenschmuck, neue Modekreationen und Accessoires für Balkon und Garten vorgestellt. Aber auch die Unterhaltung konnte sich sehen lassen, denn es waren Akrobaten, die auf einem Einrad über eine schmale „Brücke" balancierte, philippinischen Folkloretänzern und ein Alleinunterhalter, der Musik machte, anwesend.

Für die „kleinen" Besucher gab es 2 Hüpfburgen und ein Karussell. Für Verpflegung wurde natürlich auch gesorgt. Neben Roten Würste, Pommes, Pizza und asiatischen Gerichte gab es auch Crepes, Eis, Kuchen, Kaffee und andere Getränke. Ebenfalls eröffnete die ehemalige sanierte Fezer-Villa. So konnte man einen Blick in die VIP Vitale Intensive Pflege hineinwerfen und die in den neuen Büroräumen vom „Palliativ & Intensive Care-Team Nordschwarzwald" ausgestellten Bilder von Ulrike Hauck bewundern.

2.000 Euro für Flutopfer auf Philippinen
Beim HGV-Frühlingsfest in Pfalzgrafenweiler hat haben die Apothekerfamilie Schiebel und Freunde die Gäste mit philippinischen Köstlichkeiten bewirtet und mit Folkloretänzen unterhalten.

Den Erlös in Höhe von 2000 Euro übergab Josef Schiebel (auf unserem Foto mit Tochter Jasmin) gemeinsam mit Rose Weininger und Neriza Roller an Myrna Gabilan (von links) von „Jugend mit einer Mission" in Altensteig. Die Organisation ist im Katastrophengebiet vor Ort und hilft mit den Spendengeldern in der Provinz Leyte und der Stadt Tacloban Schulen und Wohnhäuser weideraufzu bauen.

Text und Foto: Doris Sannert

Peter Kübler übergibt Autohaus
Ab 1. Januar 2015 übergab Peter Kübler, seit 25 Jahren Inhaber und Geschäftsführer in zweiter

Generation, das Autohaus Kübler an seinen langjährigen Mitarbeiter, Kfz-Techniker-Meister und Serviceleiter Martin Hauser, der diesen künftig als Inhaber führen wird. Peter Kübler wird aber weiterhin als Ansprechpartner für Kunden und Herrn Hauser zur Verfügung stehen.

Eine zukunftsgerichtete Nachfolgeregelung wurde somit geschaffen. Eine weitere wurde zu Beginn des Jahres mit dem Verkauf des Bereiches Fahrzeugverkauf an das Opel-Autohaus Waldner, dieses nun am Standort des Autohauses Kübler eine Vertriebsfiliale für den Verkauf von Neu- und Gebrauchtfahrzeugen betreibt, getätigt. Martin Hauser übernimmt mit dem Autohaus Kübler ein Traditionsunternehmen, das in diesem Jahr das 50-jährige Opel-Jubiläum feiert.

Atmovent Lufttechnik GmbH zum 01. Januar 2014 gegründet.
Thomas Braun und Michael Hauser haben zum Jahresbeginn die Atmovent Lufttechnik GmbH mit Sitz in der Altensteiger Straße 11 gegründet. Sie verstehen sich als Dienstleister für sämtliche in der Region vertretenen Industriezweige und das regionale Handwerk.

Das Portfolio des Unternehmens beinhaltet die komplette Betreuung der Kunden, von der Beratung und Planung über die Lieferung und Montage, bis zur Inbetriebnahme und Wartung der oft komplexen Anlagen.

Beide Gründer verfügen über langjährige Branchenerfahrung und gute Kontakte, so dass bereits zum Ende des Gründungsjahres auf eine große Referenzliste mit namhaften Unternehmen verwiesen werden kann.

Die Gründer der Atmovent Lufttechnik GmbH Michael Hauser (links) und Thomas Braun verfügen über langjährige Erfahrung in der Luft- und Absaugtechnik

Volksbank Nordschwarzwald eG

Christian Radde, Vorstandsmitglied der Volksbank Nordschwarzwald wurde für seine 40-jährige Zugehörigkeit zum Betrieb mit der Ehrenurkunde der Industrie- und Handelskammer ausgezeichnet.

Firma Kern ehrt langjährige Mitarbeiter
Die Firma Kern ehrte zahlreiche langjährige Mitarbeiter. Die Feier fand bereits in dem fast fertigen Neubau der Firma Kern statt, somit konnten sich die Mitarbeiter den neuen Firmensitz bereits anschauen, in den die Firma bald umziehen wird, um aus den beengten Büroräumen herauszukommen.

Seit 20 Jahren im Haus Seniorenstift Mandelberg ehrt Mitarbeiter
Die Geschäftsführer Constanze Kimmerl und Willi Bauer des Seniorenstifts Mandelberg ehrten fünf Mitarbeiter für 20 Jahre Treue im Haus, die in unterschiedlichen Bereichen, wie in der Küche, der Pflege oder der Haustechnik tätig waren. Die geehrten zählten zu den treuen und gewissenhaften Mitarbeitern, die gemeinsam die Auf und Ab in diesem Zeitraum bewerkstelligten.

Württembergische seit 40 Jahren in Pfalzgrafenweiler
Das Versicherungsbüro der Württembergischen Versicherung feierte in diesem Jahr sein 40-jähriges Bestehen und seine 25-jährige Leitung von Dietmar Schulz bei dem Weiler-Wald-Fest mit W&W- Vorsorgetruck und einem Torwandschießen in Pfalzgrafenweiler. Jeder Euro, der eingenommen wurde, wurde an „pro teen", ein Projekt der evangelischen Kirche gespendet. Nicht nur das Büro unter der Leitung von Schulz hat sich geändert, auch das Team hat sich vergrößert. Neben der Vertriebsassistentin Karin Wittich arbeitet Schulz heute mit den Außendienstpartnern Frank Killian und Marina Haug zusammen.

Land- und Forstwirtschaft

Landwirtschaft

Für die Feldwegunterhaltung in allen Teilorten sind im Haushaltsplan 25.000 Euro veranschlagt.

Forstwirtschaft

Betriebliche Kennzahlen für den Gemeindewald

Holzeinschlag:	
Sturmholz	15 Fm
Käferholz	15 Fm
Planmäßiger Einschlag	860 Fm
Gesamteinschlag	1890 Fm

Ausgaben (gerundet):	81.000,00 EUR
Einnahmen (gerundet):	149.000,00 EUR
Ergebnis (gerundet):	**68.000,00 EUR**

Am 01.01.2014 hat Herr Stefan Krämer, Revierleiter Forstrevier Edelweiler, die Betreuung des Gemeindewaldes übernommen.

Das Forstwirtschaftsjahr 2014 verlief planmäßig. Der Gemeindewald Pfalzgrafenweiler wurde weder vom Sturm noch vom Borkenkäfer in nennenswertem Umfang heimgesucht. Somit war es möglich 1850 Fm Holz planmäßig einzuschlagen und damit die gesteckten waldbaulichen Ziele weiterzuverfolgen.

Im vergangenen Jahr fanden die Aufnahmen zur Forsteinrichtung statt. Als Forsteinrichtung wird die Planung der Forstnutzung in den nächsten 10 Jahren bezeichnet. Alle Bestände des Gemeindewaldes wurden vom Revierleiter und der Forsteinrichterin begangen, bewertet und für das nächste Jahrzehnt beplant. Ergebnis dieser Arbeiten sind ein umfangreiches Planungswerk und aktualisierte Karten über Ausdehnung und Qualität des Gemeindewaldes.

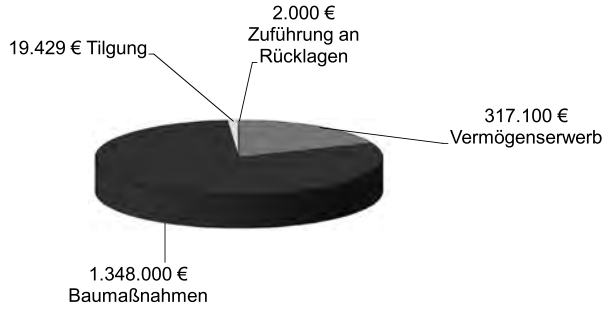
Im Frühjahr 2015 wird der Gemeinderat über die Ergebnisse der Forsteinrichtung beraten und abstimmen und damit die planmäßige Nutzung für die nächsten 10 Jahre festlegen.

Wie bekannt wurden große Teile des Gemeindewaldes durch Sturm Lothar in Mitleidenschaft gezogen. Diese Flächen werden auch den nächsten Forsteinrichtungszeitraum über prägend für die Arbeiten im Gemeindewald Pfalzgrafenweiler sein. Erfreulich ist, dass in diesen Flächen in großen Teilen nennenswerte Tannenanteile erhalten werden konnten, mit denen in Zukunft weitergearbeitet werden kann. In den übrigen Flächen wird der Umbau des Waldes in Richtung dauerwaldartiger Strukturen konsequent vorangetrieben.

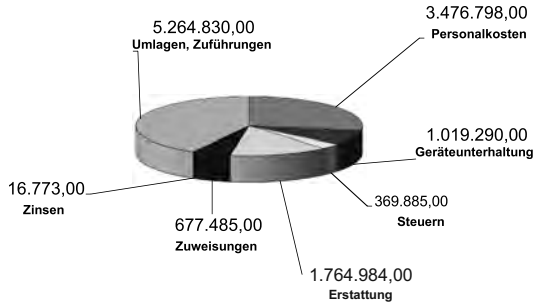
Diese Entwicklungen wurden dem neu gewählten Gemeinderat am 16.09. im Rahmen eines Waldbegangs dargelegt. Fast alle Gemeinderäte waren gekommen um sich anhand verschiedener Waldbilder im Gemeindewald ein Bild vom Zustand des Waldes und von der Arbeit des Kreisforstamtes zu machen.

Haushalt und Finanzen

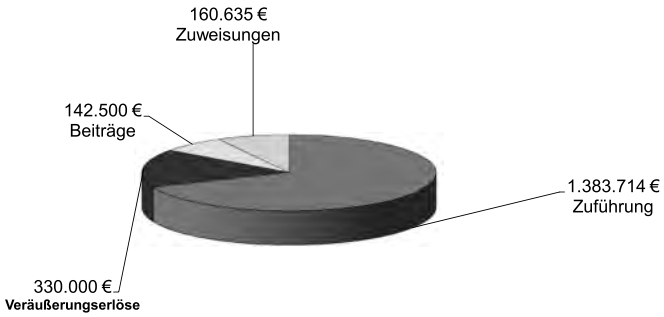
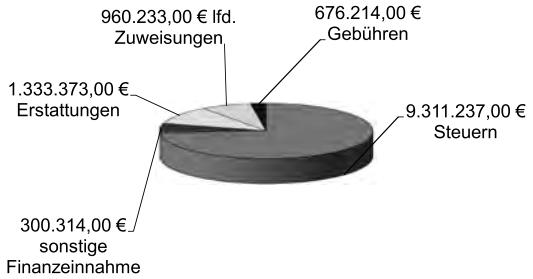
Vermögenshaushalt 2014
Ausgaben



Verwaltungshaushalt 2014
Ausgaben



Vermögenshaushalt 2014
Einnahmen



Verwaltungshaushalt 2014
Einnahmen